EIN BEITRAG ZUR STATISTIK DER GESCHLECHTSKRANKHEITEN IN DORPAT

WÄHREND DER JAHRE 1909—1918

VON

A. PALDROCK

MIT 48 TABELLEN

DORPAT 1921

Ent.
Bibliotheca Universitatis Tartuensis (Dorpatensis)
4896
ESTICA
A3453

Druck von C. Mattiesen, Dorpat

Es erübrigt an dieser Stelle sich weiter darüber auszulassen, dass der Verbreitung von Geschlechtskrankheiten mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln entgegengetreten werden muss. Die dabei anzuwendenden Massnahmen werden sich den jeweiligen Verhältnissen anzupassen haben. Um aber Klarheit über letztere zu gewinnen, sind diesbezügliche Beiträge erwünscht. Deshalb entschloss ich mich das Material meiner männlichen Privatpraxis in Dorpat, während der 10 Jahre 1909—1918, im Sinne unten erwähnter Fragen zu sichten.

Gonorrhoe.

1) In welchem Lebensjahre holten sich die Patienten ihre erste Gonorrhoe?

Die Antwort finden wir in der Tabelle 1. Die hier in Betracht kommenden 1359 Fälle setzten sich zusammen aus:

37 Soldaten, alles Untermilitärs;

92 Handwerker — Tischler, Schneider, Schlosser, Schuhmacher etc.;

18 Techniker — 3 Mechaniker, 6 Maschinisten und 9 Elektrotechniker;

15 Bedienstete — 11 Kellner, 2 Zirkusartisten, 1 Koch und 1 Diener;

12 Geschäftsinhaber — 2 Hotelbesitzer, 4 Hausbesitzer, 2 Müller, 3 Spiritusbrenner und 1 Baumeister;

32 Landarbeiter — Knechte und Tagelöhner;

24 landwirtschaftliche Beamte, in Privatdienst stehend;

78 Gesindewirte;

16 Handlungslehrlinge;

53 Handlungsgehilfen;

15 Handlungsreisende;

19 wandernde Händler;

28 Kaufleute, ihr eigenes Unternehmen besitzend;

41 Schüler, nicht aus Gymnasien;
126 Gymnasiasten;
507 Studenten;
21 Pharmazeuten — Lehrlinge, Gehilfen und Provisore;
11 Lehrer der Mittelschule;
117 Beamte, im Staatsdienst;
75 Offiziere;
22 mit Hochschulbildung — 1 Journalist, 5 Ärzte, 1 Veterinärarzt, 4 cand. phil., 3 Ingenieure, 1 Schauspieler und 7 Künstler.

Es standen im Lebensalter von:

13—18	Jahren	138 =	10,16 %
19—20	„	232 =	17,07 „
21—25	„	617 =	45,40 „
26—30	„	239 =	17,59 „
31—40	„	108 =	7,94 „
41—50	„	20 =	1,47 „
und über 50	„	5 =	0,37 „
	Zusammen	1359 =	100,00 %.

Am häufigsten — in 45 % aller Infektionen — holen sich die Patienten ihre 1. Gonorrhoe im Alter von 21—25 Jahren; das ist in der Zeit des zur Reife gelangenden Geschlechtslebens. Die zwei vorhergehenden Lebensjahre, das 18. und 19., sowie auch die 26.—30. Lebensjahre geben beide 17 % und im Vergleich mit den erstgenannten Lebensjahren 3 mal weniger Infektionen. Die Zeit des Erwachens des Geschlechtslebens, die Jahre 13—18, geben 10% und das reifere Alter von 31—40 Jahren fast 8 %; während die darauffolgenden 45—50 Jahre nur 1,47 % und die Jahre über 50 nur noch 0,37 % verzeichnen lassen.

2) Wie verhielten sich die Jahre und Monate bezüglich der Infektionen?

Antwort: Tabelle 2.

Während das Jahr 1909 mit höchster Infektionsziffer — 200 — obenansteht, sinkt dieselbe in den darauffolgenden Jahren ständig — 164, 162, 104 und 106 — und erreicht im Jahre 1914 die Zahl 86.

In der zweiten Hälfte des Jahres 1914 brach der Weltkrieg aus und viel männliche Bevölkerung wurde in den Militärdienst eingezogen.

In den darauffolgenden 3 Kriegsjahren — 1915, 1916 und 1917 — hielt sich die Infektionsziffer fast gleichmässig auf 150, um im Jahre 1918 wieder fast um die Hälfte zurückzugehen und auf 82 zu fallen. 1918 war das Jahr, in welchem wir von deutschen Truppen okkupiert waren und wo jeglicher Verkehr stockte, was wohl den Rückgang der Infektionszahl erklärt.

Die Häufigkeit der Infektionen war in den Monaten: August 183, Oktober 176, Dezember 157, März 128, September 115, November 104, Februar 103, Januar 92, Mai 83, Juni 79, Juli 76 und April 63.

Dorpat ist eine Universitätsstadt und auch zugleich eine Schulstadt, welches Gepräge sich auch im ganzen bürgerlichen Leben wiederspiegelt. Im August beginnt die Lehrtätigkeit und es strömt dann alles wieder nach Dorpat zurück, was für die Zeit der Sommerferien aus ihr sich geflüchtet hatte. Im August veranstalten die Landwirte hier ihre Ausstellungen, wobei die landische Bevölkerung hierher zusammenströmt. Handel und Wandel bringen die in den Sommermonaten fast leere Stadt in ein neues Getriebe und lassen das Leben pulsieren. Hand in Hand hiermit geht die Verbreitung der Geschlechtskrankheiten und wir sehen auch die höchste Infektionsziffer des Jahres auf den Monat August fallen. Hoch bleibt dieselbe den Herbst und Winter hindurch bis zum März, wohl aber im Januar einen Rückgang aufweisend, um im Februar und März wieder zu steigen, wo Tanzfestlichkeiten mit Maskeraden die Menschen sich häufiger treffen lässt und einander näher bringen. — Eine Wandlung schafft der beginnende Sommer; die Mutter Natur lockt die Menschen ins Freie, ihnen andere Zerstreuung und Betätigung in Wald und Feld bietend. Mit dem Beginn der Sommerferien stöbt alles auseinander, die Stadt hinter sich lassend, und wir haben in den Monaten April bis Juli die geringste Zahl der Infektionen.

3) Wer sind die Infektionsquelle?

Antwort: Tabelle 3.

In dieser Zusammenstellung finden wir öffentliche Mädchen und ihnen gegenübergestellt Nichtregistrierte.

Es waren 641 puellae publicae;

In kaufmännischen Betrieben Angestellte: 51 Verkäuferinnen, 19 Kontoristinnen, 11 Kellnerinnen und 6 Hotelmägde;

Mädchen mit selbständigem Berufe: 142 Näherinnen und 11 Fabrikarbeiterinnen;

Mädchen mit geistig höherem Berufe: 11 barmherzige Schwestern, 13 Gouvernanten, 3 Hebammen und 21 Chansonetten;

Mädchen ohne Beruf: 17 bei den Eltern lebende Haustöchter, 17 Gymnasiastinnen und 12 Kursistinnen der Hochschule.

Dann: 6 Künstlerinnen;

89 Damen der Gesellschaft;

58 Frauen, aus einfachen Klassen;

1 Witwe;

33 Flüchtlinge, ohne nähere Angabe ihres Berufes;

Im Haushalte Beschäftigte: landsche Mädchen 81, Mägde 105 und Bonnen 11.

641 mal erfolgte die Ansteckung von öffentlichen Mädchen, während 718 mal Nichtregistrierte die Ansteckungsquelle abgaben; also in grosser Ueberzahl der Fälle gerade letztere die Ansteckungsquelle sind. Unter ihnen stehen an erster Stelle 142 Näherinnen, 105 Mägde, 89 Damen der Gesellschaft und 81 landsche Mädchen. An zweiter Stelle sind: 58 Frauen, 51 Verkäuferinnen, 33 Flüchtlinge und 21 Chansonetten. An dritter Stelle kommen in Betracht: 19 Kontoristinnen, 17 Haustöchter, 17 Gymnasiastinnen, 13 Gouvernanten, 12 Kursistinnen, 11 barmherzige Schwestern, 11 Fabrikarbeiterinnen, 11 Kellnerinnen, 11 Bonnen, 6 Hotelmägde, 6 Künstlerinnen, 3 Hebammen und 1 Witwe.

ad I.

Von Näherinnen infizierten sich am häufigsten: Studenten, Gymnasiasten, Beamte, Offiziere und Handwerker;

„ Mägden: Handwerker, Studenten, Beamte und Gesindewirte;

„ Damen der Gesellschaft: Studenten, Beamte, Offiziere und Gymnasiasten; während nicht zu verzeichnen waren Landarbeiter, Kaufmannslehrlinge und Schüler;

„ landischen Mädchen: Gesindewirte, Landarbeiter, Handwerker und Beamte.

ad II.

„ Frauen: Studenten, Handwerker, Gymnasiasten und Beamte;

Von Verkäuferinnen: Studenten, Offiziere, Beamte und Schüler;
„ Flüchtlingen: Studenten, Beamte, Offiziere und Handwerker;
„ Chansonetten: Studenten.
ad III.
„ Kontoristinnen: Offiziere, Studenten und Beamte;
„ Haustöchtern: Studenten, Gesindewirte und Handwerker;
„ Gymnasiastinnen: Studenten, Gymnasiasten und Gesindewirte;
„ Gouvernanten: Studenten und Offiziere;
„ Kursistinnen: Studenten und Beamte:
„ barmherzigen Schwestern: Offiziere, Beamte, Studenten und Soldaten;
„ Fabrikarbeiterinnen: Handwerker, Studenten, Soldaten und Gesindewirte;
„ Kellnerinnen: Studenten;
„ Hotelmägden: Soldaten;
„ Künstlerinnen; Studenten, Mit Hochschulbildung und Beamte;
„ Hebammen: Studenten und Offiziere;
„ Witwe: Kaufmann.

4) An welchen Orten und von wem wurde die Infektion dort verbreitet?

Antwort: Tabelle 4.

Von allen 1359 Infektionen entfielen fast die Hälfte — 675 — auf Dorpat und von diesen wieder die grössere Hälfte auf Prostituierte — 352 —, während die kleinere Hälfte — 323 — auf Personen, die ausserhalb der Registration stehen, entfiel. Letztere waren 63 Näherinnen, 60 Mägde, 33 Damen der Gesellschaft, 26 Verkäuferinnen, 21 Frauen, 21 Flüchtlinge, 13 Kontoristinnen, 11 Kursistinnen, 10 Gymnasiastinnen, 10 Haustöchter, 9 Chansonetten, 7 Gouvernanten, 3 Künstlerinnen, 3 barmherzige Schwestern, 3 Bonnen, 3 Fabrikarbeiterinnen, 2 Kellnerinnen, 2 Hotelmägde, 2 Hebammen und 1 Witwe.

In Reval entfiel von den 47 Infektionen die kleinere Hälfte — 19 — auf Prostituierte, während Nichtprostituierte 28 mal die Infektionsquelle abgaben, und zwar 6 Näherinnen, 5 Verkäuferinnen, 5 Mägde, 2 Gymnasiastinnen, 2 Frauen, 2

Flüchtlinge, 1 Kontoristin, 1 barmherzige Schwester, 1 Gouvernante, 1 Künstlerin, 1 Dame der Gesellschaft und 1 Haustochter;

In Wesenberg bildeten die 4 Fälle: 3 Prostituierte und 1 Kellnerin;

In Narva entfielen von den 12 Infektionsquellen auf Prostituierte 3 und Nichtregistrierte 9; und zwar 3 Fabrikarbeiterinnen, 2 Verkäuferinnen, 2 Näherinnen und 2 Mägde;

In Fellin waren die 21 Infektionsquellen: 14 mal Prostituierte, 5 mal Näherinnen, 1 mal eine Magd und 1 mal eine Bonne;

In Pernau entfielen von den 17 Infektionen auf Prostituierte 9, Näherinnen 4, Mägde 2, Fabrikarbeiterin 1 und Frau 1;

In Werro bildeten die 12 Infektionsquellen: 4 Prostituierte, 4 Mägde, 1 Verkäuferin, 1 Näherin, 1 Fabrikarbeiterin und 1 Künstlerin.

In Walk: 22 Prostituierte, 3 Mägde, 2 Frauen, 1 Hotelmagd, 1 barmherzige Schwester, 1 Haustochter, 1 Flüchtling und 1 landische Magd; im ganzen 32.

Auf dem Lande, d. h. ausserhalb obengenannter Städte sind Infektionen durch Prostituierte überhaupt nicht vorgekommen.

Als Infektionsquellen fürs Land ergaben sich in den Kreisen:

Dorpat 48 Infektionen; davon landsche Mägde 42, Gouvernanten 2, Haustöchter 2 und Bonnen 2;

Reval: eine landische Magd;

Wesenberg: 3 landische Mädchen;

Narva —;

Fellin: 9 landische Mädchen und 1 Fabrikarbeiterin;

Pernau: 2 landische Mädchen;

Werro: 8 landische Mädchen;

Die Infektionen auf dem Lande besorgten 65 landische Mädchen, 2 Haustöchter, 2 Gouvernanten, 2 Bonnen und 1 Fabrikarbeiterin.

Weitere Infektionsquellen waren:

In Pleskau: 10 Prostituierte, 2 Damen der Gesellschaft, 2 Frauen, 1 Näherin und 1 Flüchtling. Im ganzen 16.

In Riga: 42 Prostituierte, 9 Näherinnen, 8 Damen der

Gesellschaft, 6 Verkäuferinnen, 5 Frauen, 4 Flüchtlinge, 3 Mägde, 2 barmherzige Schwestern, 2 Chansonetten, 1 Kellnerin, 1 Hotelmagd, 1 Gouvernante, 1 Gymnasiastin, 1 Haustochter und 1 Bonne; im ganzen 87.

In lettischen Städten: 18 Prostituierte, 3 Mägde, 2 barmherzige Schwestern, 2 Flüchtlinge, 1 Kontoristin, 1 Näherin, 1 Dame der Gesellschaft, 1 Haustochter, 1 landische Magd; im ganzen 30.

In Petersburg: 45 Prostituierte, 15 Damen der Gesellschaft, 8 Näherinnen, 6 Frauen, 4 Verkäuferinnen, 4 Mägde, 3 Gymnasiastinnen, 2 Chansonetten, 1 Kontoristin, 1 Fabrikarbeiterin, 1 Gouvernante, 1 Hebamme, 1 Kursistin und 1 Bonne; im ganzen 93.

In Russland: 63 Prostituierte, 21 Damen der Gesellschaft, 16 Frauen, 16 Näherinnen, 14 Mägde, 12 landische Mägde, 3 Chansonetten, 2 Verkäuferinnen, 2 barmherzige Schwestern, 1 Hotelmagd, 1 Gymnasiastin, 1 Haustochter und 1 Bonne; im ganzen 153.

In Polen: 30 Prostituierte, 7 Damen der Gesellschaft, 6 Näherinnen, 5 Verkäuferinnen, 4 Chansonetten, 2 Kontoristinnen, 2 Frauen, 2 landische Mägde, 2 Mägde, 1 Kellnerin, 1 Gouvernante, 1 Künstlerin, 1 Flüchtlinge und 1 Bonne; im ganzen 65.

In West-Europa: 7 Prostituierte, 7 Kellnerinnen, 2 Mägde, 1 Hotelmagd, 1 Fabrikarbeiterin, 1 Chansonette, 1 Dame der Gesellschaft, 1 Frau, 1 Flüchtling und 1 Bonne; im ganzen 23.

Vergleichende Zahlen lassen sich für verschiedene Gesellschaftsklassen aus obigen Angaben zusammenstellen; an dieser Stelle muss ich davon vorläufig absehen.

5) Welcher Nationalität gehörten die Patienten an, welche Rolle spielte bei der Infektion der Alkoholgenuss und sind Prophylaktika angewandt worden?

Antwort: Tabelle 5,

Von den 1359 Patienten waren: 517 Esten, 384 Russen, 171 Deutsche, 118 Juden, 75 Letten, 61 Polen, 21 Armenier, 7 Grusier, 3 Kirgisen und 2 Tataren.

Nüchtern zogen sich die Infektion 759 zu; etwas getrunken hatten 138 und betrunken waren 462.

In 1011 Fällen sind keinerlei prophylaktische Massnahmen zur Anwendung gekommen; mit Wasser haben sich 174 abgewaschen und Desinfizientien dazu gebraucht 174.

Für unsere in Dorpat lernende Jugend ergaben sich folgende Zahlen:

Von den 41 Schülern waren: 25 Esten, 7 Russen, 4 Deutsche, 2 Polen, 2 Juden und 1 Lette.

20 von ihnen zogen sich die Infektion nüchtern zu, während 4 etwas getrunken hatten und 17 dabei betrunken waren.

29 von ihnen haben keine prophylaktischen Massnahmen, weil sie einfach nichts von solchen gewusst haben, angewandt; mit Wasser haben sich 5 abgewaschen und 7 mit Desinfizientien.

Als Infektionsquelle dienten: 25 Prostituierte, 4 Verkäuferinnen, 3 Näherinnen, 2 Frauen, 2 Flüchtlinge, 2 landische Mädchen, 2 Mägde und 1 Gymnasiastin.

Tabelle 6: Im Alter von 13 Jahren war 1; 15 — 2, 16 — 2, 17 — 3, 18 — 7, 19 — 7, 20 — 8, 21 — 7, 22 — 2 und 25 — 2.

Von den 126 Gymnasiasten waren: 43 Russen, 24 Deutsche, 21 Juden, 20 Esten, 5 Letten, 5 Polen, 4 Grusier, 3 Armenier und 1 Tatar.

76 von ihnen zogen sich die Infektion nüchtern zu, während 12 etwas getrunken und 38 dabei betrunken waren.

108 von ihnen hatten aus Unkenntnis keine Prophylaktika angewandt; während mit Wasser 5 abgewaschen haben und 13 dazu Desinfizientien brauchten.

Die Infektionsquelle bildeten: 69 Prostituierte, 21 Näherinnen, 11 Mägde, 8 Frauen, 6 Damen der Gesellschaft, 6 landische Mädchen, 1 Kontoristin, 1 Gouvernante und 1 Bonne.

Im Alter von 15 Jahren waren 3; 16 — 13; 17 — 25; 18 — 38; 19 — 37: 20 — 6; 21 — 1; 22 — 2 und 23 — 1.

Von den 507 Studenten waren: 204 Russen, 87 Deutsche, 63 Juden, 57 Esten, 41 Polen, 31 Letten, 17 Armenier, 3 Grusier, 3 Kirgisen und 1 Tatar.

Die Infektion zogen sich nüchtern zu 276, während 52 etwas getrunken hatten und 179 dabei betrunken waren.

364 hatten keine Prophylaktika angewandt, während 41 sich mit Wasser und 102 mit Desinfizientien abgewaschen hatten; hierbei benutzend: 31 mal Urin und sonst noch was, 29 mal Sublimat, 16 mal Karbolwasser, 11 mal Seife, 5 mal Ka. hyper-

manganicum, 6 mal Eau de Cologne, 2 mal Benzin, 1 mal Aether und 1 mal Argent. nitricumlösung.

Als Infektionsquelle dienten: 253 Prostituierte, 69 Näherinnen, 43 Damen der Gesellschaft, 22 Verkäuferinnen, 18 Frauen, 17 Mägde, 16 Chansonetten, 10 Flüchtlinge, 9 Haustöchter, 8 Kellnerinnen, 8 Gymnasiastinnen, 7 Kursistinnen, 7 Gouvernanten, 4 Kontoristinnen, 4 landische Mägde, 3 Künstlerinnen, 2 Fabrikarbeiterinnen, 2 barmherzige Schwestern, 2 Bonnen und 1 Hotelmagd.

Den Fakultäten nach waren: 264 Mediziner, 106 Juristen, 51 Veterinäre, 23 Mathematiker, 17 Philologen, 17 Techniker, 11 Pharmazeuten, 9 Naturwissenschaftler, 8 Theologen und 1 Konservatorist.

Im Alter von 18 Jahren waren 3; 19 — 20; 20 — 63; 21 — 91; 22 — 90; 23 — 71; 24 — 43; 25 — 40; 26 — 28; 27 — 28; 28 — 14; 29 — 5; 30 — 3; 31 — 1; 32 — 2; 33 — 3 und 38 — 2.

Ist die lernende Jugend nicht genügend zur Manneszucht erzogen worden, so wird es umso verständlicher, dass das erwachende Geschlechtsleben Gewalt über sie bekommt. Zur Befriedigung ihrer Ahnungen, Phantasien und Neugierde werden die jungen Leute in die Arme von Prostituierten getrieben, dieser staatlich fürs Geschlechtsgewerbe konzessionierten Menschenklasse, oder auch Nichtregistrierter entgegenkommender Seelen, unter denen auch geschlechtskranke Damen der Gesellschaft, Frauen, ja sogar Kursistinnen und Gymnasiastinnen nicht fehlen. — Wie gross aber muss die Enttäuschung bei diesen über die elementarsten Bedingungen sexueller Hygiene und Ethik unaufgeklärten jungen Leuten sein, wenn sie sich eine Geschlechtskrankheit als Mitgabe einheimsen. Niedrige Auffassung vom Liebesleben, der Würde der Frau und dem Werte der Weiblichkeit vergiften ihr ferneres Seelenleben, oder sie werden sogar zu Hassern der ihnen vorenthalten bleibenden Ehe.

5a) In welchen Lebensjahren kommen bei den einzelnen Gesellschaftsklassen die häufigsten Infektionen vor?

Antwort: Tabelle 6.

Für die lernende Jugend haben wir schon diesbezügliche Daten erwähnt; für die übrigen Klassen müssen wir uns auf die Tabelle beschränken und lässt sich kein einheitliches zu-

sammenfassendes Urteil fällen, weil hier Alter, Profession und Lebensbedingungen zu verschieden sind. Deshalb soll hier von der Wiedergabe des in der Tabelle Vermerkten abgesehen werden, um unnütze Wiederholungen zu vermeiden.

*

6) In welchem Lebensalter holen sich die Patienten ihre zweite Gonorrhoe?

Antwort: Tabelle 10.

Das mir zur Verfügung stehende Material bestand aus 463 Fällen folgender Zusammensetzung: 13 Soldaten, 34 Handwerker, 10 Techniker, 7 Geschäftsinhaber, 7 Kellner, 8 Landarbeiter, 11 landwirtschaftliche Beamte, 22 Gesindewirte, 1 Handlungslehrling, 25 Handlungsgehilfen, 9 Handlungsreisende, 7 wandernde Händler, 14 Kaufleute, 9 Schüler, 15 Gymnasiasten, 170 Studenten, 4 Pharmazeuten, 5 Lehrer, 51 Beamte, 25 Offiziere und 16 mit Hochschulbildung.

Dieselben standen im Lebensalter von:

13—18	Jahren	12=	2,59 %
19—20	„	35=	7,56 „
21—25	„	194=	41,90 „
26—30	„	143=	30,89 „
31—40	„	65=	14,03 „
41—50	„	11=	2,38 „
und über 50	„	3=	0,65 „
	Zusammen	463=	100,00 %

Die 2. Gonorrhoe holten sich die Patienten am häufigsten auch im Alter von 21—25 L.-jahren und zwar in 41,9 % aller zweiten Gonorrhoeen, in 26—30 L.-jahre 30,89 %, in 31—40 L.-j. 14,03 %, in 19—20 L.-j. 7,56 %, in 13—18 L.-j. 2,59 %, in 41—50 L.-j. 2,38 % und über 50 Jahren alt 0,65 %.

Bei weiteren Auseinandersetzungen werde ich einige Zahlen erst bei der allgemeinen Zusammenstellung berücksichtigen, nicht aber in loco. Dieses geschieht um nicht durch Langschweifigkeit in Wiederholungen zu verfallen.

7) Wer sind die Infektionsquellen für die 2. Gonorrhoe?

Antwort: Tabelle 7.

In den wiedergegebenen 463 Fällen waren als Infektions-

quellen für die 2. Gonorrhoe 230 Prostituierte und von Nichtregistrierten 433. An erster Stelle stehen von letzteren: 42 Mägde, 40 Näherinnen und 32 Damen der Gesellschaft. — An zweiter Stelle stehen: 24 Frauen, 22 Verkäuferinnen, 21 landische Mädchen und 13 Flüchtlinge. — Die dritte Stelle nehmen ein: 8 Chansonetten, 7 Kontoristinnen, 5 Kursistinnen, 4 Witwen, 3 barmherzige Schwestern, 3 Haustöchter, 2 Kellnerinnen, 2 Hebammen, 2 Fabrikarbeiterinnen, 1 Gouvernante, 1 Künstlerin u. 1 Gymnasiastin.

Vergleichen wir diese Angaben mit den entsprechenden Daten der für die 1. Gonorrhoe in Betracht kommenden Infektionsquellen, so finden wir gleiche Verhältniszahlen, nur mit dem Unterschiede, dass in die Zahl der an zweiter Stelle genannten Chansonetten hier landische Mädchen getreten sind.

Am häufigsten infizierten sich mit der 2. Gonorrhoe:

ad I.

Von Mägden: Handwerker, Studenten, Beamte, Kaufleute und Handlungsgehilfen;

„ Näherinnen: Studenten, Beamte, Handwerker, landw. Beamte und Mit Hochschulbildung.

„ Damen der Gesellschaft: Studenten, Mit Hochschulbildung, Beamte und Offiziere;

ad II.

„ Frauen: Studenten, Offiziere, Beamte, Handwerker und Geschäftsinhaber;

„ Verkäuferinnen: Studenten, Offiziere, Handlungsgehilfen und Reisende;

„ landischen Mädchen: Gesindewirte, Landarbeiter, Studenten, Beamte und Kaufleute;

„ Flüchtlingen: Soldaten und Offiziere;

ad III.

„ Chansonetten: Studenten und Offiziere;

„ Kontoristinnen: Offiziere und in kaufmännischen Betrieben Angestellte;

„ Kursistinnen: Studenten und Beamte.

„ Witwen: Beamte, Handlungsreisende und Offiziere;

„ barmherzigen Schwestern: Offiziere, Beamte und Studenten;

„ Haustöchtern: Studenten und Landarbeiter;

„ Kellnerinnen: Studenten und Beamte;

Von Hebammen: Kaufleute;
„ Fabrikarbeiterinnen: Beamte;
„ Gouvernanten: Geschäftsinhaber;
„ Künstlerin: Student;
„ Gymnasiastin: Student.

Letztere Angaben, mit denjenigen für die 1. Gonorrhoeinfektion verglichen, gaben fast übereinstimmende nur geringe Abweichungen aufweisende Daten.

8) An welchen Orten und von wem wurde dort die Infektion für die 2. Gonorrhoe verbreitet?

Antwort: Tabelle 8.

Von allen 463 Infektionen mit der 2. Gonorrhoe entfielen 259 auf Dorpat und von diesen wieder die grössere Hälfte = 137 auf Prostituierte, während die kleinere Hälfte = 122 auf Nichtregistrierte sich verteilte. Von letzteren waren 31 Näherinnen, 18 Mägde, 15 Damen der Gesellschaft, 13 Frauen, 12 Verkäuferinnen, 9 Flüchtlinge, 3 Kontoristinnen, 3 Chansonetten, 3 Kursistinnen, 3 Witwen, 3 Kellnerinnen, 2 Fabrikarbeiterinnen, 2 barmherzige Schwestern, 2 Haustöchter, 1 Gouvernante, 1 Künstlerin, 1 Gymnasiastin und 1 landisches Mädchen.

In Reval entfiel von den 17 Ansteckungen 9 auf Prostituierte, während 8 auf Nichtregistrierte kamen und waren von letzteren: 3 Mägde, 2 Flüchtlinge, 1 Näherin, 1 Chansonette und 1 Dame der Gesellschaft.

In Wesenberg waren keine Infektionen zu verzeichnen.

In Narva entfielen von den 6 Infektionen 4 auf Prostituierte, 1 auf eine Kontoristin und 1 auf eine Dame der Gesellschaft.

In Fellin verteilten sich die 9 Infektionen auf 6 Prostituierte, 1 Verkäuferin, 1 Näherin und 1 Frau.

In Pernau waren von den 5 Infektionen als Quelle derselben 1 Prostituierte, 2 Mägde, 1 Näherin und 1 Dame der Gesellschaft.

In Werro waren es 1 Magd und 1 landisches Mädchen.

In Walk: 6 Prostituierte, 2 Mägde, 1 barmherzige Schwester und 1 Frau.

Von den 19 auf dem Lande stattgehabten Infektionen mit der 2. Gonorrhoe entfielen auf die Kreise:

Dorpat: 10 landische Mädchen, 2 Mägde und 1 Haustochter;

Fellin: 1 landisches Mädchen und 1 Frau;
Werro: 3 landische Mädchen;
und Narva: 1 Prostituierte.

Weitere Infektionen waren in: Pleskau: 2 Prostituierte, 1 Verkäuferin, 1 Hebamme und 1 Näherin; zus. 5. — Riga: 12 Prostituierte, 3 Mägde, 2 Näherinnen und 2 Damen der Gesellschaft; zus. 19. — Lettischen Städten: 15 Prostituierte, 2 Verkäuferinnen und 1 Flüchtling; zus. 18. — Petersburg: 11 Prostituierte, 6 Damen der Gesellschaft, 2 Verkäuferinnen, 2 Chansonetten, 2 Frauen, 1 Witwe und 1 Kursistin; zusammen 25.

Russland: 21 Prostituierte, 9 Mägde, 7 Frauen, 5 Damen der Gesellschaft, 4 landsche Mädchen, 3 Näherinnen, 3 Kontoristinnen, 2 Verkäuferinnen, 1 Kursistin und 1 Flüchtling; zusammen 56.

Polen: 2 Chansonetten, 1 Verkäuferin und 1 Magd; zusammen 4.

West-Europa: 5 Prostituierte, 1 Verkäuferin, 1 Hebamme, 1 Dame der Gesellschaft und 1 Magd; zusammen 9.

9) Welchen Nationalitäten gehörten die Patienten mit 2. Gonorrhoe an, welche Rolle spielte bei der Infektion der Alkoholgenuss und sind Prophylaktika angewandt worden?

Antwort: Tabelle 9.

Von den 463 Patienten mit der 2. Gonorrhoe waren: Esten 176; Russen 116; Deutsche 59; Juden 42; Polen 28; Letten 27; Armenier 8; Grusier 5 und Kirgisen 2.

Nüchtern zogen sich die Infektion zu 262; etwas getrunken hatten 45 und betrunken waren 156.

Prophylaktisch hatten nichts gemacht 334; 87 hatten mit Wasser abgewaschen und 42 Desinfizientien dazu benutzt.

Die Zahl der zum zweiten Mal an der Gonorrhoeerkrankten ist fast 3 mal geringer, als es bei der ersten Gonorrhoeerkrankung der Fall ist. Wollen wir einen Vergleich zwischen beiden ziehen, so müssen wir die bei der 2. Gonorrhoe gegebenen Zahlen 3 mal multiplizieren und würden diese dann lauten: Esten 528; Russen 348; Deutsche 171; Letten 81; Polen 84; Grusier 15; Armenier 24; Juden 126 und Kirgisen 6 — und mit den Zahlen der 1. Gonorrhoe verglichen ergiebt sich folgendes: Tataren fehlen, die Zahl der Deutschen ist dieselbe geblieben und die der Russen hat sich um 36 vermindert; zugenommen aber haben Polen um 23,

Esten um 11, Grusier um 8, Juden um 8, Letten um 6, Armenier um 3 und Kirgisen um 3.

Bei der Infektion mit zweiter Gonorrhoe hat die Zahl der sich nüchtern Infizierten zugenommen, während diejenige der Etwasgetrunkenen und der Betrunkenen fast gleich geblieben ist.

Bezüglich der Anwendung von Prophylaktizis liesse sich annehmen, dass die erste Erkrankung an der Gonorrhoe den Patienten veranlasst haben würde, sich mit dem Wesen seiner Erkrankung, sowie mit den Massregeln zur Verhütung einer Wiederinfektion mit derselben Erkrankung, bekannt zu machen. Dass dem nicht so ist, zeigen unsere Zahlen. Die Zahl der Sorglosen, die keinerlei Vorsichtsmassregeln ergriffen haben, ist dieselbe geblieben; ja die Zahl derjenigen, welche Desinfizientien angewandt haben, hat sich um 48 — oder in Prozenten wiedergegeben um zirka 28% — verringert; wohl aber finden wir eine Zunahme um 97 = 55% der Wasserabwaschungen anwendenden.

Die Zahlen sind:

Nüchtern 786;	etwas getrunken 135;	betrunken 468
+27	−3	+6

nichts gem. 1011;	Wasser 261;	Desinf. 126
gleich	+97	−48.

Für unsere in Dorpat lernende Jugend ergaben sich für die 2. Gonorrhoeerkrankung folgende Zahlen:

Von den 9 Schülern waren: 6 Esten, 2 Deutsche und 1 Jude.

Nüchtern infizierten sich 7, während 2 betrunken waren.

Prophylaktisch haben 6 nichts gemacht und 3 wuschen sich mit Wasser ab; Desinfizientien gebraucht hat keiner.

Als Infektionsquellen dienten: 5 Prostituierte, 1 Näherin, 1 Frau, 1 Flüchtling und 1 Magd.

Im Alter von 18 Jahren waren 1; 19 — 2; 20 — 2; 21 — 2; 22 — 1 und 23 — 1.

Dazu Tabelle № 10.

Von den 15 Gymnasiasten waren: 5 Juden, 3 Russen, 3 Deutsche, 2 Esten, 1 Lette und 1 Grusier.

Nüchtern infizierten sich 10, 1 hatte etwas getrunken und 4 waren betrunken.

Keiner hat irgend etwas Prophylaktisches vorgenommen.

Die Infektionsquellen waren: 10 Prostituierte, 1 Verkäuferin, 1 Näherin, 1 Frau, 1 Flüchtling und 1 Magd.

Im Alter von 17 Jahren waren 2; 18 — 7; 19 — 4 und 20 — 2.

Von den 170 Studenten waren: 64 Russen, 28 Deutsche, 23 Polen, 23 Juden, 10 Letten, 8 Esten, 8 Armenier, 4 Grusier und 2 Kirgisen.

Nüchtern infizierten sich 89; etwas getrunken hatten 18 und betrunken waren 63.

Prophylaktisch haben nichts gemacht 117; mit Wasser abgewaschen haben 27 und Desinfizientien dazu gebraucht 26.

Die Infektionsquelle waren: 86 Prostituierte; 18 Näherinnen; 14 Damen, 13 Frauen, 10 Mägde, 10 Verkäuferinnen, 5 Chansonetten, 4 Kursistinnen, 3 landische Mädchen, 2 Haustöchter, 1 Kellnerin, 1 barmherzige Schwester, 1 Künstlerin, 1 Flüchtlinge und 1 Gymnasiastin.

Den Fakultäten nach waren: 80 Mediziner, 50 Juristen, 17 Veterinäre, 9 Philologen, 6 Pharmazeuten, 4 Mathematiker und 4 Technologen; es fehlten Naturwissenschaftler und Theologen.

Im Alter von 19 Jahren waren 3; 20 — 16; 21 — 19; 22 — 22; 23 — 26; 24 — 22; 25 — 16; 26 — 15; 27 — 10; 28 — 9; 29 — 3; 30 — 2; 31 — 2; 32 — 2; 34 — 2 und 37 — 1.

Die gefundene allgemeine Verhältniszahl, dass Infektionen mit 2. Gonorrhoe 3 mal weniger zu verzeichnen waren, als Infektionen mit 1. Gonorrhoe, trifft nur bei den Studenten zu, während sie bei den Schülern um 34% und bei den Gymnasiasten um 64% weniger war, als angenommen werden konnte.

Die Verhältniszahl der sich nüchtern Infizierenden ist bei Studenten und Schülern dieselbe geblieben, während sie bei den Gymnasiasten zugenommen hat.

Die etwas getrunken Habenden fehlen unter den Schülern ganz; bei den Gymnasiasten ist ihre Zahl 4 mal geringer, als sie bei der 1. Gonorrhoeinfektion es war, und blieb bei den Studenten dieselbe.

Im betrunkenen Zustande zogen sich die 2. Gonorrhoeinfektion zu 3 mal weniger Schüler und Gymnasiasten, als dieses

der Fall bei der 1. Gonorrhoeinfektion war; die Zahl der Studenten war aber etwas vermehrt.

Bei Schülern sind aus der Zahl der Infektionsquellen für die 2. Gonorrhoe landische Mädchen und Gymnasiastinnen weggeblieben; bei Gymnasiasten hat sich der Zuspruch zu Prostituierten im Verhältnis zu Nichtregistrierten vermehrt und ist das bei Studenten erst recht der Fall.

In der Zahl der sich mit der 2. Gonorrhoe Infizierenden sind Naturwissenschaftler und Theologen nicht zu vermerken.

Während Schüler schon vom 13. Lebensjahre an beginnen sich mit der 1. Gonorrhoe zu infizieren, geschieht das mit der 2. Gonorrhoe erst mit dem 18. Jahre; bei Gymnasiasten sind die entsprechenden Jahre 15 und 17; und bei Studenten 18 und 19.

*

10) In welchem Lebensalter holten sich die Patienten ihre dritte Gonorrhoe?

Antwort: Tabelle 11.

Von den aufgezählten 144 Patienten waren: 5 Soldaten, 12 Handwerker, 5 Techniker, 4 Bedienstete, 1 Landarbeiter, 5 landwirtschaftliche Beamte, 8 Gesindewirte, 8 Handlungsgehilfen, 4 Handlungsreisende, 5 wandernde Händler, 8 Kaufleute, 5 Gymnasiasten, 42 Studenten, 4 Pharmazeuten, 2 Lehrer, 15 Beamte, 7 Offiziere und 2 mit Hochschulbildung; es fehlten in der Zahl derjenigen, die sich zum dritten Mal mit der Gonorrhoe infiziert hatten gänzlich: Geschäftsinhaber, Handlungslehrlinge und Schüler.

Es standen im Lebensalter von:

13—18	Jahren	1 =	0,69 %
19—20	„	9 =	6,25 „
21—25	„	40 =	27,78 „
26—30	„	55 =	38,20 „
31—40	„	33 =	22,92 „
40—50	„	6 =	4,17 „
		144 =	100,00 %

Die häufigsten Erkrankungen an der 3. Gonorrhoe fallen in die Jahre 26—30 und beträgt von allen hier erwähnten Fällen 38,20 %; an zweiter Stelle stehen die Jahre 21—25 mit 27,78 % und an dritter 31—40 Jahre mit 22,92 %; 19—20-jährige haben

6,25% und 40—50-jährige 4,17% zu verzeichnen, während 13—18-jährige nur 0,69% geben.

11) Wer sind die Infektionsquelle für die 3. Gonorrhoe?

Antwort: Tabelle 12.

Es waren 75 Prostituierte und 69 Nichtregistrierte. Von Letzteren stehen an erster Stelle: 17 Näherinnen, 10 Mägde und 9 Frauen; an zweiter Stelle: 6 Flüchtlinge und 6 Damen der Gesellschaft; und an dritter Stelle: 4 landische Mägde, 3 Verkäuferinnen, 3 barmherzige Schwestern, 3 Chansonetten, 2 Kontoristinnen, 2 Gymnasiastinnen, 2 Witwen, 1 Hotelmagd und 1 Kursistin.

Diese Daten mit denen für die 1. und 2. Gonorrhoe in Betracht kommenden Infektionsquellen vergleichend sehen wir, dass Infektionen mit der 3. Gonorrhoe in grösserer Hälfte von Prostituierten geholt werden, während Nichtregistrierte die kleinere Hälfte der Infektionen vermitteln.

Als Infektionsquelle sind hier in Wegfall gekommen: Kellnerinnen, Hebammen, Fabrikarbeiterinnen, Gouvernanten, Künstlerinnen und Haustöchter.

ad I.

Von Näherinnen infizierten sich am häufigsten mit der 3. Gonorrhoe hauptsächlich Studenten, dann aber auch Beamte und Handwerker;

„ Mägden: Landwirtschaftliche Beamte und Gesindewirte;

„ Frauen: hauptsächlich Beamte;

ad II.

„ Flüchtlingen: Soldaten, Techniker, Kaufmann, Student und Offizier;

„ Damen der Gesellschaft: Studenten und mit Hochschulbildung;

ad III.

„ landischen Mädchen: Studenten, Gesindewirt und Handwerker;

„ Verkäuferinnen: Studenten und Offizier;

„ barmherzigen Schwestern: Beamter, Offizier und Bediensteter;

„ Chansonetten: Studenten und Gesindewirt:

„ Kontoristinnen: Handlungsreisender und mit Hochschulbildung;

Von Gymnasiastinnen: Kaufmann und Student;
„ Witwen: Beamte;
„ Hotelmagd: Gesindewirt;
„ Kursistin: Student.

12) An welchen Orten und von wem wurde dort die Infektion für die 3. Gonorrhoe vermittelt?

Antwort: Tabelle 13.

Von allen 144 Infektionen mit der 3. Gonorrhoe entfielen auf Dorpat 85 und von diesen wieder die grössere Hälfte auf 44 Prostituierte, während die kleinere Hälfte = 41 auf Nichtregistrierte sich verteilte und zwar auf: 15 Näherinnen, 4 Damen der Gesellschaft, 4 Mägde, 3 Chansonetten, 3 Frauen, 3 Flüchtlinge, 2 barmherzige Schwestern, 2 Witwen, 1 Verkäuferin, 1 Kontoristin, 1 Hotelmagd, 1 Gymnasiastin und 1 Kursistin;

In Reval: 2 Prostituierte;
„ Wesenberg: 1 Frau;
„ Narwa: 1 Frau;
„ Fellin: 3 Prostituierte;
„ Werro: 1 Prostituierte und 1 Näherin;
„ Walk: 1 Gymnasiastin und 1 Magd.

Diesen 96 in obigen Städten stattgehabten Infektionsquellen stehen gegenüber nur 3 auf dem Lande durch landische Mädchen vermittelte Infektionen, und zwar 2 im Dörptschen und 1 im Fellinschen Kreise.

Weitere Infektionsquellen für die 3. Gonorrhoe waren in Riga: 3 Prostituierte, 1 Frau und 1 Flüchtling;

in anderen lettischen Städten: 3 Prostituierte, 1 Verkäuferin und 1 Näherin;

Petersburg: 7 Prostituierte, 1 Frau, 1 Flüchtling, 1 Dame der Gesellschaft und 1 Magd;

Russland: 8 Prostituierte, 2 Frauen, 2 Mägde, 1 barmherzige Schwester, 1 Flüchtling, 1 Dame der Gesellschaft und 1 Bonne;

Polen: 2 Prostituierte;

West-Europa: 1 Prostituierte, 1 Verkäuferin und 1 Magd.

13) Welcher Nationalität gehörten die Patienten mit der 3. Gonorrhoe an, welche Rolle spielte der Alkohol bei der Infektion und sind Prophylaktika zur Anwendung gekommen?

Antwort: Tabelle 14.

Infektionen mit der 3. Gonorrhoe sind 9 mal weniger als mit der 1. Gonorrhoe und 3 mal weniger als mit der 2. Gonorrhoe zu verzeichnen gewesen.

Von den 144 Patienten mit der 3. Gonorrhoe waren: Esten 60; Russen 32; Deutsche 16; Letten 12; Polen 11; Juden 8; Armenier 4 und Grusier 1.

Die Zahlen 9 fach genommen lassen sich mit den entsprechenden Zahlen der 1. Gonorrhoe vergleichen und ergeben dann für die 3. Gonorrhoe, dass Polen, Letten, Armenier und Esten häufiger eine 3. Gonorrhoe sich holten, als angenommen werden konnte; bei Russen, Juden und Deutschen ist dieses aber seltener der Fall; und Kirgisen und Tataren sind hier garnicht zu vermerken.

Nüchtern hatten sich die Infektion zugezogen 72, etwas getrunken hatten 22 und betrunken waren 50. Im Verhältnis sind die sich nüchtern Infizierenden hier weniger geworden; zugenommen aber haben die Etwasgetrunkenhabenden und die Betrunkenen.

Prophylaktika hatten nicht angewandt 106; mit Wasser hatten sich abgewaschen 22 und mit Desinfektionen 16. — Hier bemerken wir eine Zunahme der Verhältniszahl der sich mit Wasser Abwaschenden, während Nichtsvornehmende und Desinfizientien Anwendende eine Abnahme gaben. Also dasselbe, was bei der 2. Gonorrhoe der Fall war. Eine Gleichgültigkeit der Infektionsgefahr gegenüber spiegelt sich hier deutlich wieder.

Für die in Dorpat lernende Jugend ergaben sich für Infektionen mit der 3. Gonorrhoe (Tab. 12 und 13) folgende Zahlen:

Schüler fehlten.

Von den 5 Gymnasiasten waren: Russen 2, Este 1; Deutsche 1 und Jude 1.

Von ihnen infizierten sich: nüchtern 3 uud betrunken 2, keiner von ihnen hat Prophylaktika gebraucht.

Die Infektion vermittelten: 3 Prostituierte, 1 Näherin u. 1 Frau.

Im Alter von 18 Jahren war 1; 20 — 3 und 21 — 1.

Von den 42 Studenten waren: Russen 10; Polen 9; Deutsche 7; Esten 5; Letten 4; Armenier 4; Juden 2 und Grusier 1.

Nüchtern infizierten sich 18; etwas getrunken hatten 2 und betrunken waren hierbei 22.

Prophylaktisch haben nichts gemacht 35; mit Wasser haben sich abgewaschen 2 und Desinfizientien dazu gebraucht 5.

Die Infektionsquelle für die 3. Gonorrhoe bildeten: 20 Prostituierte, 9 Näherinnen, 2 Verkäuferinnen, 2 Chansonetten, 2 Damen der Gesellschaft, 2 landsche Mädchen, 1 Gymnasiastin, 1 Kursistin, 1 Frau, 1 Flüchtling und 1 Magd.

Den Fakultäten nach waren: 18 Mediziner, 14 Juristen, 5 Veterinäre, 4 Philologen und 1 Naturwissenschaftler. Der bei der zweiten Gonorrhoe fehlende Naturwissenschaftler ist hier wieder zu vermerken gewesen; wie dort so fehlen auch hier Theologen und reihen sich hier den Fehlenden noch an: Pharmazeuten, Mathematiker und Technologen.

Im Alter von 20 Jahren waren 3; 22 — 4; 23 — 2; 24 — 9; 25 — 7; 26 — 5; 27 — 4; 28 — 4; 30 — 1; 32 — 1; 33 — 1 und 36 — 1.

Schüler waren also mit 3. Gonorrhoe überhaupt nicht zu verzeichnen und die Zahl der Gymnasiasten und Studenten ist auch bedeutend geringer, als die Verhältniszahlen annehmen liessen.

Den Nationalitäten nach waren bei den Gymnasiasten vertreten nur Russen, Esten, Deutsche und Juden, während Letten, Polen, Grusier, Armenier und Tataren fehlten; bei den Studenten aber waren nur Tataren in Wegfall gekommen.

Fast ebensoviel Gymnasiasten zogen sich die Infektion nüchtern zu, wie die betrunkenen es taten, und sind im angeheiterten Zustande solche nicht vorgekommen. Bei den Studenten aber überwiegen bedeutend Betrunkene die Nüchternen und kommen auch selten Angeheiterte vor; es ist dieses das gerade Gegenteil davon, wie sich die Studenten ihre erste Gonorrhoe holen.

Keiner der Gymnasiasten hat irgendetwas im Sinne der Prophylakta vorgenommen und sorglos verhielten sich auch die Studenten.

Bei den Gymnasiasten kommen als Infektionsquellen hauptsächlich Prostituierte in Betracht, welchen sieh Näherin und Frau anschliessen.

Die Studenten holen sich ihre 3. Gonorrhoe in kleinerer Hälfte aller Fälle von Prostituierten; die grössere Hälfte aber von Nichtregistrierten, bei welch letzteren fehlten: Kontoristinnen, Kellnerinnen, Hotelmägde, Fabrikarbeiterinnen, barmherzige

Schwestern, Gouvernannten, Künstlerinnen, Haustöchter, Witwen und Bonnen.

Gymnasiasten holten sich ihre 3. Gonorrhoe im Alter von 18—21 Jahren, während Studenten das im Alter von 20—36 Jahren besorgten, und zwar am häufigsten in den Jahren 24—26.

*

14) In welchem Alter holten sich die Patienten ihre vierte Gonorrhoe?

Antwort: Tabelle 15.

Von den 32 Patienten mit der 4. Gonorrhoe waren: 1 Soldat, 2 Bedienstete, 1 Handlungsgehilfe, 3 Handlungsreisende, 2 wandernde Händler, 14 Studenten, 8 Beamte und 1 Offizier. — An erster Stelle sind es also Studenten, Beamte und in kaufmännischen Betrieben Tätige, sowie 2 Militärs.

Im Alter von

20	Jahren	1 =	3,13%
21—25	„	10 =	31,31 „
26—30	„	13 =	40,62 „
30—40	„	8 =	25,00 „

Wie bei der 3. Gonorrhoe, sehen wir bei der 4. Gonorrhoe die häufigste Erkrankung mit 40,62% auch in die Jahre 26—30 fallen; an zweiter Stelle stehen die Jahre 21—25 mit 31,31% und an 3. Stelle die Jahre 30—40 mit 25%; während 20-jährige nur 3,13% haben und nach dem 40. Jahre keine zu verzeichnen sind.

15) Wer sind die Infektionsquellen für die 4. Gonorrhoe?

Antwort: Tabelle 16.

18 mal waren es Prostituierte; während die 14 Nichtregistrierten sich folgender Massen verteilten: 4 Näherinnen, 3 Verkäuferinnen, 1 Fabrikarbeiterin, 1 Chansonette, 1 Kursistin, 1 Frau, 1 Witwe, 1 Dame der Gesellschaft und 1 Magd.

Von ihnen stehen an erster Stelle Näherinnen, an zweiter Verkäuferinnen und an dritter Stelle Fabrikarbeiterin, Chansonette, Kursistin, Frau, Witwe, Dame der Gesellschaft und Magd.

Das Bild der Infektionsquelle mit dem der 3. Gonorrhoe verglichen gibt ein hinzukommen der Fabrikarbeiterin in die Zahl der Infizienden und ein Wegfallen der Flüchtlingen, landischen Mädchen, barmherzigen Schwester, Kontoristin, Gymnasiastin und Hotelmagd.

ad I.

Von Näherinnen infizierten sich: Händler, Student, Beamter und Offizier;

ad II.

„ Verkäuferin: Studenten und Bedienstete;

ad III.

„ Fabrikarbeiterin: Student; von Chansonette: Student; von Kursistin: Beamter; von Frau: Student; von Witwe: Beamter; von Dame der Gesellschaft: Student und von Magd: Beamter.

Als Infizierte traten hier Studenten und Beamte vor allen anderen deutlich in den Vordergrund.

16) An welchen Orten und von wem wurde dort die Infektion für die 4. Gonorrhoe vermittelt?

Antwort: Tabelle 17.

Von allen 32 Infektionen entfielen auf Dorpat 17, also die grössere Hälfte, und von diesen wieder die grössere Hälfte = 9 auf Prostituierte, während 3 auf Näherinnen, 2 auf Verkäuferinnen, 1 auf Fabrikarbeiterin, 1 auf Chansonette und 1 auf Kursistin kam.

In Reval waren es: 1 Prostituierte, 1 Verkäuferin und 1 Näherin; und in Fellin 1 Witwe.

Sonstige früher erwähnten Orte kamen hier nicht in Betracht, mit Ausnahme von Riga mit 2 Prostituierten, Petersburg mit 2 Prostituierten und 1 Magd, Russland mit 4 Prostituierten und 1 Frau, sowie Polen mit 1 Dame der Gesellschaft.

17) Welcher Nationalität gehörten die Patienten mit der 4. Gonorrhoe an, welche Rolle spielte der Alkohol bei der Infektion und sind Prophylaktika zur Anwendung gekommen?

Antwort: Tabelle 18 und 19.

Infektionen mit der 4. Gonorrhoe waren 42 mal weniger, als mit der 1. Gonorrhoe zu verzeichnen.

Von den 32 Patienten waren: 9 Esten, 6 Russen, 6 Deutsche, 5 Juden, 3 Letten, 2 Polen und 1 Armenier. In Wegfall sind Grusier gekommen.

Nüchtern infizierten sich ebensoviele, wie nach Alkoholgenuss, von welch letzteren 2 etwas getrunken hatten und 14 betrunken waren.

An prophylaktische Massnahmen haben 30 nicht mal ge-

dacht und nur 2 haben sich mit Wasser abgewaschen; Desinfizientien brauchte niemand.

Die in Dorpat lernende Jugend ist hier nur durch Studenten vertreten. Von ihnen waren: 4 Deutsche, 3 Letten, 2 Esten, 2 Polen, 2 Juden und 1 Armenier.

Es infizierten sich nüchtern 3, etwas getrunken hatte 1 und betrunken waren 10.

Nicht ein einziger von ihnen hat prophylaktische Massnahmen angewandt.

In der Hälfte aller Fälle waren Prostituierte die Infektionsquelle; von Nichtregistrierten waren: Verkäuferinnen 2, Näherin 1, Fabrikarbeiterin 1, Chansonette 1, Frau 1 und Dame der Gesellschaft 1.

Den Fakultäten nach waren: Mediziner 7, Juristen 4, Veterinäre 2 und Naturwissenschaftler 1.

Im Alter von 20 Jahren waren 1; 21 — 1; 22 — 4; 24 — 2; 25 — 2; 26 — 2; 28 — 1 und 32 — 1. — Am häufigsten holten Studenten sich ihre 4. Gonorrhoeerkrankung in den Jahren 22—26.

*

18) In welchem Lebensalter holten sich die Patienten ihre fünfte Gonorrhoe?

Antwort: Tabelle 20.

Von den 13 Patienten waren: Studenten 5, Beamte 4, wandernde Händler 2, Pharmazeuten 1 und Offiziere 1.

Im Alter von 21—25 Jahren standen 5 = 38,46 %
„ „ „ 26—30 „ „ —
„ „ „ 31—40 „ „ 6 = 46,15 „
„ „ „ 41—50 „ „ 2 = 15,39 „

Die häufigste Erkrankung an der 5. Gonorrhoe kommt in den Jahren 31—40 mit 46,15 % vor, während die Jahre 21—25 = 38,46 % und die Jahre 41—50 nur 15,39 % gaben.

19) Wer sind die Infektionsquellen für die 5. Gonorrhoe?

Antwort; Tabelle 21.

In 5 Fällen waren es Prostituierte, während Nichtregistrierte 8 mal die Infektion vermittelten, und zwar waren es: 3 Kellnerinnen, 1 barmherzige Schwester, 1 Chansonette, 1 Kursistin, 1 Frau und 1 Dame der Gesellschaft.

Von Kellnerinnen infizieren sich: wandernder Händler, Student und Offizier;

von barmherziger Schwester: Student;

„ Chansonette: Student;

„ Kursistin: Student;

„ Frau: Beamter;

„ Dame der Gesellschaft: Pharmazeut.

20) An welchen Orten und von wem wurde dort die Infektion für die 5. Gonorrhoe vermittelt?

Antwort: Tabelle 22.

Fast die Hälfte der Infektionen fiel auf Dorpat, nämlich 6, und hier wiederum die Hälfte auf Prostituierte — nämlich 3, während die übrigen von 1 Kellnerin, 1 Chansonette und 1 Kursistin vermittelt wurden;

Weitere waren:

in Reval 1 Prostituierte und 1 Kellnerin;

in Pleskau 1 barmherzige Schwester;

in Riga 1 Kellnerin, 1 Frau und 1 Dame der Gesellschaft;

in Petersburg 1 Prostituierte.

Im ganzen waren es 5 Prostituierte und 8 Nichtregistrierte, die die Infektionsquelle abgaben.

21) Welcher Nationalität gehörten die Patienten mit der 5. Gonorrhoe an, welche Rolle spielte der Alkokol bei der Infektion und sind Prophylaktika angewandt worden?

Antwort: Tabelle 23.

Mehr als hundert mal weniger sind an 5. Gonorrhoe Infizierte zu verzeichnen gewesen, als an 1. Gonorrhoe.

Von den 13 Patienten waren: 5 Deutsche, 4 Russen, 3 Esten und 1 Lette.

Nüchtern infizierten sich 5, etwas getrunken hatten 3 und 5 waren betrunken. Die Mehrheit infizierte sich also nach Alkoholgenuss.

Von ihnen haben 11 keine Prophylaktika angewandt und je einer hat sich mit Wasser und Desinfizientien abgewaschen.

Etwas weniger als die Hälfte aller Patienten waren die 5 Studenten; von denen 3 Deutsche und 2 Russen waren. — Nüchtern infizierten sich 3 und betrunken 2. — Prophylaktika anzuwenden unterliessen 4 und nur 1 tat das.

Von Prostituierten infizierte sich 1 und die übrigen 4 von Nichtregistrierten und zwar von Kellnerin 1, von barmherziger Schwester 1, von Chansonette 1 und Kursistin 1.

Mediziner waren 2, Juristen 2 und Veterinär 1.

Im Alter von 23 Jahren waren 3 und 24 Jahren 2 Studenten.

*

22) In welchem Lebensalter holten sich die Patienten ihre sechste, siebente, achte und zehnte Gonorrhoe?

Die hier wiedergegebenen 10 Fälle sind zusammengefasst worden und zwar waren es Gon. 6 — 5 Fälle, Gon. 7 — 2, Gon. 8 — 1 und Gon. 10 — 2 Fälle.

Was die 6. Gonorrhoe anbetrifft, so erkrankten an ihr 2 Studenten 21 Jahre alt und 1 Student 22 Jahre alt, 1 Handlungsgehilfe 29 Jahre alt und 1 mit Hochschulbildung 38 Jahre alt.

Die Studenten zogen sich ihre Infektionen von 2 Prostituierten und 1 Kursistin zu. Alle 3 waren sie dabei nüchtern; 2 von ihnen haben nichts Prophylaktisches vorgenommen und nur 1 hat sich mit Wasser abgewaschen. Alle drei waren Russen; 2 von ihnen Mediziner und 1 Veterinär.

Der Handlungsgehilfe infizierte sich von 1 Prostituierten, hatte etwas getrunken und hat sich mit Wasser abgewaschen; er war Russe.

Der mit Hochschulbildung infizierte sich von 1 Prostituierten im nüchternen Zustande und nahm nichts Prophylaktisches vor; er war Russe.

Die 7. Gonorrhoe holten sich 1 landwirtschaftlicher Beamter 36 Jahre alt und 1 Lehrer 47 Jahre alt. Beide infizierten sich von Prostituierten und wandten Desinfizientien an. Der landw. Beamte war dabei betrunken, er war Este; der Lehrer nüchtern und war Deutscher.

Die 8. Gonorrhoe holte sich 1 Student, 25 Jahre alt, von 1 Kontoristin, nüchtern und sich mit Wasser abwaschend; er war Pole, Mediziner.

Die 10. Gonorrhoe infizierten sich 1 Handlungsreisender, 31 Jahre alt, von einer Prostituierten, im betrunkenen Zustande, sich desinfizierend; er war Este; und 1 Kauf-

mann, 45 Jahre alt, von 1 Näherin, im betrunkenen Zustande, sich mit Wasser abwaschend; er war Russe.

In obigen 10 Fällen erkrankten im Lebensalter von

21—25	Jahren	3 = 30%
26—30	„	2 = 20 „
31—40	„	3 = 30 „
40—50	„	2 = 20 „

23) Wer waren die Infektionsquelle für die 6.—10. Gonorrhoe?

Antwort: Tabelle 24.

Vorwiegend waren es Prostituierte, und zwar in 7 Fällen; die übrigen 3 Infektionen wurden von Nichtregistrierten vermittelt, und zwar 1 Kontoristin, 1 Näherin und 1 Kursistin.

24) An welchen Orten wurden die Infektionen für die 6.—10. Gonorrhoe vermittelt?

Antwort: Tabelle 24.

In allen 10 Fällen war der Infektionsort Dorpat.

25) Welcher Nationalität gehörten die Patienten mit der 6., 7., 8. und 10. Gonorrhoe an, welche Rolle spielte bei der Infektion der Alkohol und sind Desinfizientien angewandt worden?

Antwort: Tabelle 24.

Von den 10 Patienten waren: Russen 6, Esten 2, Deutsche 1 und Polen 1.

Nüchtern waren 5, 1 hatte etwas getrunken und 4 waren betrunken.

3 haben keine Prophylaktika angewandt, 4 wuschen sich mit Wasser ab und 3 mit Desinfizientien.

Als Vertreter der in Dorpat lernenden Jugend kamen hier auch nur Studenten in Betracht und waren es ihrer 4, deren ausführliche Erwähnung schon bei der 6. und 8. Gonorrhoe stattgefunden hat.

*

26) Zusammenfassende Berücksichtigung aller 2021 Gonorrhoefälle.

Bisher ist das Material für jede Gonorrhoe gesondert besprochen worden, jetzt können wir zur zusammenfassenden Berücksichtigung aller 2021 Gouorrhoefälle übergehen.

Sie entstammen alle aus der Zeit vom 1. Januar 1909 bis zum 31. Dezember 1918, fallen also in einen Zeitraum von rund 10 Jahren.

Von den 2021 Gonorrhoeen entfielen auf die: 1. Gonorrhoe — 1359; 2. — 463; 3. — 144; 4. — 32; 5. — 13 und 6.—10. — 10 Fälle. (Tabelle: 25).

Wie ersichtlich, erkranken viele Patienten wiederholte Male an Gonorrhoe. Von den schon einmal erkrankt gewesenen infizieren sich $^1/_3$ noch zum 2. Mal und von letzteren wiederum $^1/_3$ noch ein 3. Mal. Von diesen Letzten holen sich noch $^1/_4$ eine 4. Gonorrhoe und von diesen wiederum $^1/_3$ eine 5. Gonorrhoe. Vereinzelte infizieren sich 6—10 mal in ihrem Leben mit Gonorrhoe. Für die allermeisten Fälle konnte ich eine jedesmalige neue Ansteckung feststellen, jedoch kann ich nicht in Abrede stellen, dass in meiner Zusammenstellung auch einige wenige Fälle unterlaufen sein werden, wo dieses nicht mit Sicherheit ausgemacht schien. Zu letzteren werden wohl chronische Gonorrhoeen zu rechnen sein, die von Zeit zu Zeit akute Erscheinungen aufwiesen und Anlass zur Annahme einer Neuansteckung gaben.

Die grösste Zahl der in Behandlung gekommenen fällt auf das Jahr 1909 — und waren es 316 Fälle. In den darauffolgenden Jahren nahm die Zahl ständig ab — 257, 233, 163 und 170. Diese Zeitperiode lag noch vor dem Beginne des grossen Weltkrieges. Eine weitere Abnahme brachte noch das Jahr 1914, als der grosse Krieg begann und viel männliche Bevölkerung in den Militärdienst eingezogen wurde; die Zahl sank auf 135. — In den darauffolgenden 3 Kriegsjahren stieg sie wieder auf 198, 213 und 218, erreichte aber nur $^2/_3$ derjenigen vom 1909. Jahre. Im 4. Kriegsjahre waren wir von deutschen Truppen okkupiert, wo jeglicher Verkehr stockte. Die Folge davon war, das auch die Gonorrhoeerkrankungen bedeutend zurückgingen und nur noch 117 in Behandlung traten.

Der Häufigkeit nach (Tab. 26) entfielen auf die Monate: August — 259; Oktober — 252; Dezember — 235; September — 184; März — 181; November — 163; Januar — 162; Februar — 151; Mai — 124; Juli — 107; Juni — 103 und April — 100. Auf die bei der 1. Gonorrhoe an entsprechender Stelle gegebenen Betrachtungen verweisend, will ich hier nur betonen, dass Dorpats Gepräge als Schulstadt in obigen Zahlen sich deutlich

wiederspiegelt. Zu Beginn des Herbstsemesters gibt es auch die häufigsten Gonorrhoeerkrankungen und halten dieselben bis zum Frühling an, im Frühlingssemester an Zahl bedeutend abnehmend. Die Zeit der Sommerferien ist die Zeit der wenigsten Ansteckungen.

Die häufigsten Gonorrhoeerkrankungen (Tabelle: 27) fallen mit 42,5 % auf die Lebensjahre 21—25 und sind die Jahre 26—30 auch noch mit 22 % vertreten.

An II. Stelle stehen die Jahre 19 und 20 mit 13,5 % und 31—40 mit 11,0 %.

An III. Stelle stehen 13—18 Jährige mit 7,1 % und 41—50 Jährige mit 3,5 %, während nach dem 50. Lebensjahre nur 0,4 % sich mit Gonorrhoe infizieren.

Vergleichen wir diese Daten mit denen uns aus Deutschland zur Verfügung stehenden, und zwar mit den Angaben Prof. A. Blaschko's für Hamburg (Die Geschlechtskrankheiten, ihre Gefahren, Verhütung und Bekämpfung. Verlag der Schriften der Zentralkommission der Krankenkassen Berlins und Vororte. 1917. VI. Auflage. Tafeln). Für die Gesamtbevölkerung Hamburgs fand er, dass von Männern an Gonorrhoe erkranken im Alter von:

15—18	Jahren	8,88 %
19—20	„	22,04 „
21—25	„	54,95 „
26—30	„	34,40 „
31—40	„	30,30 „
41—50	„	10,70 „

Die Gesamtsumme der Erkrankungen an Gonorrhoe macht 161,27 % aus und erklärt sich diese Zahl dadurch, dass viele von den Männern mehr als einmal tripperkrank werden.

In Hamburg fallen ebenso wie bei uns die häufigsten Erkrankungen in die Jahre 21—25 und diesen schliessen sich an die Jahre 26—30.

Die an II. Stelle stehenden Jahre 31—40 überwiegen die auch hierher gehörenden Jahre 19—20. — Dieselben Jahre stehen auch bei uns an zweiter Stelle, nur überwiegen bei uns die Jahre 19—20 die Jahre 31—40, stehen also im umgekehrten Verhältnis.

An III. Stelle stehen die Jahre 41—50 und 15—18 in Ham-

burg; was auch bei uns der Fall ist, nur dass bei uns die Jahre 13—18 vor den Jahren 41—50 und drüber zu stehen kommen. Nicht uninteressant ist es, dass die Welthafenstadt Hamburg und Schulstadt Dorpat, welche ihrem Wesen nach doch grundverschieden sind, bezüglich der Häufigkeit der Gonorrhoeerkrankungen in gewissen Lebensjahren in der Hauptsache gleiche Zahlenverhältnisse geben. Wir finden nur dass in Hamburg bei den an II. und III. Stelle stehenden Lebensjahren die älteren Jahrgänge vor den jüngeren zu stehen kommen, während bei uns an ebendenselben Stellen es umgekehrt der Fall ist. Die häufigsten Erkrankungen sind aber in beiden Städten in gleichen Jahren verzeichnet, und zwar 21—25 und dann 26—30 Jahren.

Als Infektionsquellen kommen bei uns in Betracht 1045 Nichtregistrierte und 976 Prostituierte (Tabelle: 28). Die Ueberzahl der Ansteckungen ist also von Nichtregistrierten vermittelt worden und waren von ihnen:

In Kaufmännischen Betrieben Angestellte: Verkäuferinnen 79, Kontoristinnen 29, Kellnerinnen 16 und Hotelmägde 7;

Mädchen mit selbständigem Berufe: Näherinnen 204 und Fabrikarbeiterinnen 14;

Mädchen mit geistig höherem Berufe: Barmherzige Schwestern 18, Gouvernanten 14, Chansonetten 34 und Hebammen 5;

Mädchen ohne Beruf: bei den Eltern lebende Haustöchter 20, Gymnasiastinnen 20 und Kursistinnen der Hochschule 21;

Dann bilden die Reihe: Künstlerinnen mit höherer Bildung 7, Damen der Gesellschaft 129, Frauen aus einfacheren Gesellschaften 93, Witwen 8, Flüchtlinge 59, Mägde 158, landische Mädchen 106 und Bonnen 11.

An erster Stelle stehen hier: 204 Näherinnen, 158 Mägde, 129 Damen der Gesellschaft und 106 landische Mädchen;

An II. Stelle: 93 Frauen, 79 Verkäuferinnen, 59 Flüchtlinge und 34 Chansonetten;

An III. Stelle: 29 Kontoristinnen, 21 Kursistinnen, 20 Gymnasiastinnen, 20 Haustöchter, 18 barmherzige Schwestern, 16 Kellnerinnen, 14 Fabrikarbeiterinnen, 14 Gouvernanten, 11 Bonnen, 8 Witwen, 7 Hotelmägde, 7 Künstlerinnen und 5 Hebammen.

In Dorpat bildeten die Infektionsquelle: 552 Prostituierte und 500 Nichtregistrierte, von welchen letzteren an I. Stelle standen: 133 Näherinnen, 82 Mägde, 52 Damen der Gesellschaft und 41 Verkäuferinnen;

an II. Stelle: 37 Frauen, 33 Flüchtlinge, 18 Kontoristinnen, 18 Kursistinnen, 17 Chansonetten, 12 Gymnasiastinnen und 12 Haustöchter;

an III. Stelle: 8 Gouvernanten, 7 barmherzige Schwestern, 6 Fabrikarbeiterinnen, 6 Witwen, 5 Kellnerinnen, 4 Künstlerinnen, 3 Hotelmägde, 3 Bonnen, 2 Hebammen und 1 landisches Mädchen (Tabelle 29).

In den Städten der jetzigen estnischen Republik: Dorpat, Reval, Wesenberg, Narwa, Fellin, Pernau, Werro und Walk (es fehlte nur Weissenstein und Arensburg) zusammekgenommen (Tab. 30) vermittelten die Infektion: 660 Prostituierte uud 603 Nichtregistrierte. Von letzteren stehen an I. Stelle: 156 Näherinnen, 108 Mägde, 56 Damen der Gesellschaft und 51 Verkäuferinnen; an II. Stelle: 44 Frauen, 38 Flüchtlinge, 20 Kontoristinnen, 18 Kursistinnen, 18 Chansonetten, 15 Gymnasiasten, 14 Haustöchter, 11 Fabrikarbeiterinnen und 10 barmherzige Schwestern; an III. Stelle: 9 Gouvernanten, 8 Witwen, 7 Kellnerinnen, 6 Künstlerinnen, 4 Hotelmägde, 4 landische Mädchen, 4 Bonnen und 2 Hebammen.

In den zu obengenannten Städten gehörenden Kreisen waren die Infektionsquelle (Tabelle 31): 1 mal eine Prostituierte und 93 mal Nichtregistrierte; von letzteren waren: landische Mädchen 82, Haustöchter 3, Gouvernanten 2, Mägde 2, Bonnen 2, Fabrikarbeiterinnen 1 und Frauen 1.

Von den landischen Mädchen, welche hier die hauptsächlichste Ansteckungsquelle bildeten, entfielen auf die Kreise: Dorpat 54, Fellin 11, Werro 11, Wesenberg 3, Pernau 2 und Reval 1.

In den Städten und den zu ihnen gehörenden Kreisen zusammen waren die Infektionsquelle 661 Prostituierte und 696 Nichtregistrierte, welch letzteren also in Überzahl waren.

Ausserhalb der Grenzen des jetzigen „Eesti“ hatten sich angesteckt und kamen in Dorpat in meine Behandlung 664 Patienten. Die Ansteckungen erfolgten in: Pleskau — 25, Riga — 116, lettischen Städten 53, Petersburg 133, Russland 230, Polen 72 und West-Europa 35 mal (Tab. 32).

Als Infektionsquelle dienten 349 Nichtregistrierte und 315 Prostituierte.

Von den Nichtregistrierten stehen an:

1. Stelle: 73 Damen der Gesellschaft, 48 Näherinnen, 48 Mägde und 46 Frauen;

2. Stelle: 28 Verkäuferinnen, 20 landische Mädchen, 16 Chansonetten, 14 Flüchtlinge und 10 Kellnerinnen;

3. Stelle: 9 Kontoristinnen, 8 barmherzige Schwestern, 5 Gymnasiastinnen, 5 Bonnen, 4 Haustöchter, 3 Hebammen, 3 Gouvernanten, 3 Kursistinnen, 2 Hotelmägde, 2 Fabrikarbeiterinnen, 1 Künstlerin und 1 Witwe.

*

Es wird nicht ohne Interesse sein zu erfahren, wie es anderen Orts mit den Infektionsquellen bestellt ist, weshalb ich mir erlaube, die statistischen Daten von Loew (1903) aus der Dissertation Friedrich Hampels, Greifswald 1919, pag. 37, und die von Gans, Deutsche med. Wschr. 1918, Nr. 1, hier zu zitieren.

In Berücksichtigung des Berufes der die Ansteckung von Geschlechtskrankheiten übertragenden weiblichen Personen ergab sich nach Loew als Infektionsquelle:

Kellnerinnen und gewerbsmässige Prostituierte	35 %
Dienstmädchen	15 „
Ladenmädchen	15 „
Bürgermädchen (Haustöchter)	7 „
Näherinnen	6 „
Zimmermädchen	9 „
Fabrikarbeiterinnen	4 „
Künstlerinnen, Sängerinnen, Balleteusen	3,5 „
Braut und eigene Ehefrau	3 „
Schneiderin, Modistin	2,7 „
Buchhalterin	1 „
Büglerin	2 „
Witwe	1 „
Landmädchen	0,75 „
Maitresse	0,75 „

Nach Gans:

Kellnerinnen	15 „
Gewerbsmässige Prostituierte	21,3 „

Dienstmädchen	14 %
Ladenmädchen	9 „
Unbekannt	8 „
Fabrikarbeiterinnen	8,4 „
Ehefrau, Braut	7,4 „
Bürgertöchter	4,2 „
Kriegerfrau	4 „
Näherin, Wäscherin	2,1 „
Fremde Frau	2,1 „
Witwe	1,9 „
Landmädchen	0,7 „
Künstlerin	0,4 „
Maitresse	0,2 „
Schwestern	0,1 „
Telefonistin	0,1 „

Bei diesen Statistiken machen die Prostituierten einen geringeren Prozentsatz aus, als die Nichtregistrierten, soweit sie als Infektionsquelle in Betracht kommen.

Weiter hat Dr. F. Pinkus (Sexual-Probleme, Zeitschrift „Mutterschutz“ neue Folge 1908, pag. 433) bei allen Gonorrhoefällen, die in den Jahren 1903—1907 zum Zwecke ärztlicher Behandlung sein Ambulatorium aufsuchten, die von den Kranken gemachten Angaben über ihre Infektion notiert, und es ergab sich folgendes Resultat: Von 3339 Fällen konnte die Ansteckungsquelle 2512 mal festgestellt werden. Und zwar hatten sich infiziert:

von Prostituierten	1350 = 52,74 %
„ geheimen Prostituierten	221 = 9,80 „
Zusammen	1571 = 62,54 %.

Unter weiteren 857 Fällen ergab sich als Infektionsquelle:

In kaufmännischen Betrieben angestellte Mädchen, wie Verkäuferinnen, Kontoristinnen	321
Im Haushalt beschäftigte Mädchen, wie Dienstmädchen, Bonnen, Wirtschafterinnen	129
Fabrikarbeiterinnen	120
Mädchen mit selbständigem Berufe mit Handarbeit, wie Näherin, Putzmacherin, Plätterin etc.	68

Mädchen mit geistig höherem Berufe, wie Schauspielerin, Krankenpflegerin usw. 20
Mädchen ohne Beruf, Haustöchter 39
Verhältnis oder Braut 39
Bekanntschaft aus dem Tanzlokal 59
Beruf unbekannt 14
Verheiratete Frauen 20
Geschiedene Frauen, Witwen 24
Bauernmädchen 1
Schulmädchen 1
Araberin 1
Mann, homosexuell 1

In den noch fehlenden Fällen handelte es sich um Recidive oder um konjugale Infektionen.

Hier sei auch noch bemerkt, dass unter den 1487 Gonorrhoefällen der letzten beiden Jahre mindestens 84% verheiratete Männer sich befanden.

*

Aber kehren wir wieder zurück zu den Besprechungen der Verhältniszahlen in Dorpat.

Den Gesellschaftsschichten nach (Tabelle 33) stehen unter den an Gonorrhoe Erkrankten an:

1. Stelle: 742 Studenten, 195 Beamte, 146 Gymnasiasten, 138 Handwerker, 109 Offiziere und 108 Gesindewirte;

2. Stelle stehen: 88 Handlungsgehilfen, 56 Soldaten, 51 Kaufleute, 50 Schüler, 43 Personen mit Hochschulbildung, 41 Landarbeiter und 41 landwirtschaftliche Beamte;

3. Stelle: 35 wandernde Händler, 33 Techniker, 32 Handlungsreisende, 30 Pharmazeuten, 28 Bedienstete, 19 Geschäftsinhaber, 19 Lehrer und 17 Handlungslehrlinge.

Den Nationalitäten nach (Tabelle 34) waren 767 Esten, 548 Russen, 258 Deutsche, 173 Juden, 118 Letten, 103 Polen, 34 Armenier, 13 Grusier, 5 Kirgisen und 2 Tataren.

Die nach den Nationalitäten zusammengestellte 35. Tabelle zeigt uns auch zugleich die Häufigkeit der Gonorrhoeerkrankung bei den einzelnen Gesellschaftsschichten und seien Interessenten auf dieselbe verwiesen.

In wie weit der Alkoholgenuss bei der Infektion beteiligt war, sehen wir aus der Tabelle 36. Nüchtern zogen sich

die Infektion zu 1120 = 55,42 %, etwas getrunken hatten 211 = 10,44 % und betrunken waren hierbei 690 = 34,09 % der Erkrankten.

In den Jahren 1909—1918 war der Freihandel mit Alkohol erlaubt.

Prophylaktische Massnahmen (Tabelle 37) haben 73,97 % nicht angewandt, einer Wasserabwaschung bedienten sich 14,39 % und Desinfizientien benutzten nur 11,57 %.

In vielen Fällen war Unkenntniss über den Nutzen der Anwendung von Prophylaktizis, aber meistens Nachlässigkeit und Gleichgültigkeit, soweit nicht Unzurechnungsfähigkeit bei Betrunkensein in Frage kam, Schuld an der Nichtanwendung von Schutzmassnahmen.

Für die einzelnen Gesellschaftsschichten waren folgende Infektionsquellen für die Gonorrhoe zu verzeichnen (Tabelle 38). Es infizierten sich:

Soldaten 30 mal von Nichtregistrierten und 26 mal von Prostituierten.

Unter Nichtregistrierten waren: 8 Flüchtlinge, 4 Hotelmägde, 4 Mägde, 3 Frauen, 2 Verkäuferinnen, 2 Fabrikarbeiterinnen, 2 barmherzige Schwestern, 1 Kellnerin, 1 Näherin, 1 Kursistin, 1 Dame der Gesellschaft und 1 landisches Mädchen.

Handwerker 74 mal von Nichtregistrierten und 64 mal von Prostituierten.

Die Nichtregistrierten bildeten: 30 Mägde, 12 Näherinnen, 10 Frauen, 9 landische Mädchen, 4 Flüchtlinge, 3 Fabrikarbeiterinnen, 2 Verkäuferinnen, 2 Haustöchter, 1 Kontoristin und 1 Dame der Gesellschaft.

Techniker von 17 Prostituierten und 16 Nichtregistrierten. Die Nichtregistrierten bildeten: 3 Näherinnen, 3 Mägde, 2 Kontoristinnen, 2 Flüchtlinge, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Verkäuferin, 1 Kellnerin, 1 Haustochter und 1 Bonne.

Geschäftsinhaber von 15 Nichtregistrierten und 4 Prostituierten. Die Nichtregistrierten bildeten: 4 Näherinnen, 2 Frauen, 2 Damen der Gesellschaft, 2 Mägde, 2 landische Mädchen, 1 Verkäuferin, 1 Kontoristin und 1 Gouvernante.

Bedienstete von 15 Nichtregistrierten und 13 Prostituierten. Die Nichtregistrierten bildeten: 4 Mägde, 2 Verkäuferinnen, 2 Kontoristinnen, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Näherin, 1 barmherzige Schwester, 1 Frau, 1 Flüchtling und 1 landisches Mädchen.

Landarbeiter von 26 Nichtregistrierten und 15 Prostituierten. Die Nichtregistrierten bildeten: 17 landische Mädchen, 4 Mägde, 2 Näherinnen, 2 Flüchtlinge und 1 Haustochter.

Landwirtschaftliche Beamte von 21 Nichtregistrierten und 20 Prostituierten. Die Nichtregistrierten bildeten: 4 Mägde, 4 landische Mädchen, 3 Näherinnen, 3 Damen der Gesellschaft, 2 Verkäuferinnen, 2 Fabrikarbeiterinnen, 1 Kontoristin, 1 Witwe und 1 Bonne.

Gesindewirte von 65 Nichtregistrierten und 43 Prostituierten. Die Nichtregistrierten bildeten: 35 landische Mädchen, 10 Mägde, 4 Näherinnen, 3 Frauen, 3 Damen der Gesellschaft, 2 Fabrikarbeiterinnen, 2 Chansonetten, 2 Gymnasiastinnen, 2 Haustöchter, 1 Hotelmagd und 1 Flüchtling.

Handlungslehrlinge von 9 Prostituierten und 8 Nichtregistrierten. Letztere waren: 3 Mägde, 1 Verkäuferin, 1 Haustochter, 1 Frau, 1 Flüchtling und 1 Bonne.

Handlungsgehilfen von 63 Prostituierten und 25 Nichtregistrierten. Letztere waren: 7 Mägde, 5 landische Mädchen, 4 Verkäuferinnen, 4 Näherinnen, 2 Kontoristinnen, 1 Frau, 1 Dame der Gesellschaft und 1 Bonne.

Handlungsreisende von 17 Prostituierten und 15 Nichtregistrierten. Letztere waren: 4 Näherinnen, 3 Verkäuferinnen, 2 Frauen, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Kontoristin, 1 Chansonette, 1 Witwe und 1 Magd.

Wandernde Händler von 21 Prostituierten und 14 Nichtregistrierten. Letztere waren: 3 Näherinnen, 3 landische Mädchen, 2 Flüchtlinge, 2 Mägde, 1 Kontoristin, 1 Kellnerin, 1 Frau und 1 Dame der Gesellschaft.

Kaufleute von 29 Nichtregistrierten und 22 Prostituierten. Die Nichtregistrierten waren: 5 Mägde, 5 landische Mädchen, 4 Näherinnen, 3 Frauen, 2 Hebammen, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Verkäuferin, 1 Kontoristin, 1 Gouvernante, 1 Chansonette, 1 Gymnasiastin, 1 Witwe, 1 Flüchtling und 1 Bonne.

Schüler von 30 Prostituierten und 20 Nichtregistrierten. Von letzteren waren: Verkäuferinnen 4, Näherinnen 4, Frauen 3, Flüchtlinge 3, Mägde 3, landische Mädchen 2 und 1 Gymnasiastin.

Gymnasiasten von 82 Prostituierten und 64 Nichtregistrierten. Von letzteren waren: Näherinnen 23, Mägde 12, Frauen 10, Damen der Gesellschaft 6, Gymnasiastinnen 4, Verkäuferin-

nen 3, landische Mädchen 2, Kontoristin 1, Gouvernante 1, Flüchtling 1 und 1 Bonne.

Studenten von 373 Nichtregistrierten und 369 Prostituierten. Die Nichtregistrierten waren: 97 Näherinnen, 60 Damen der Gesellschaft, 36 Verkäuferinnen, 33 Frauen, 28 Mägde, 25 Chansonetten, 14 Kursistinnen, 12 Flüchtlinge, 11 Haustöchter, 10 Kellnerinnen, 10 Gymnasiastinnen, 9 landische Mädchen, 7 Gouvernanten, 5 Kontoristinnen, 4 barmherzige Schwestern, 4 Künstlerinnen, 3 Fabrikarbeiterinnen, 2 Hebammen, 2 Bonnen und 1 Hotelmagd.

Pharmazeuten von 19 Prostituierten und 11 Nichtregistrierten. Letztere waren: 3 Damen der Gesellschaft, 2 Verkäuferinnen, 2 Mägde, 1 Hotelmagd, 1 Näherin, 1 Frau und 1 Bonne.

Lehrer von Nichtregistrierten 10 und Prostituierten 9. Die Nichtregistrierten waren: 2 Näherinnen, 2 Damen der Gesellschaft, 2 Mägde, 1 Verkäuferin, 1 Kursistin, 1 Frau und 1 landisches Mädchen.

Beamte von 105 Nichtregistrierten und 90 Prostituierten. Die Nichtregistrierten waren: 20 Mägde, 18 Näherinnen, 14 Damen der Gesellschaft, 12 Frauen, 8 landische Mädchen, 6 Flüchtlinge, 5 Verkäuferinnen, 4 barmherzige Schwestern, 4 Kursistinen, 4 Witwen, 3 Kontoristinnen, 2 Fabrikarbeiterinnen, 1 Kellnerin, 1 Chansonette, 1 Künstlerin, 1 Gymnasiastin und 1 Bonne.

Offiziere von 81 Nichtregistrierten und 28 Prostituierten. Die Nichtregistrierten waren: 14 Damen der Gesellschaft, 9 Näherinnen, 8 Verkäuferinnen, 8 Flüchtlinge, 7 barmherzige Schwestern, 7 Mägde, 6 Kontoristinnen, 5 Frauen, 4 Gouvernanten, 3 Chansonetten, 2 Kellnerinnen, 2 landische Mädchen, 1 Hebamme, 1 Gymnasiastin, 1 Kursistin, 1 Haustochter, 1 Witwe und 1 Bonne.

Personen mit Hochschulbildung von 28 Nichtregistrierten und 15 Prostituierten. Die Nichtregistrierten waren: 10 Damen der Gesellschaft, 5 Näherinnen, 5 Mägde, 2 Künstlerinnen, 2 Kontoristinnen, 1 Verkäuferin, 1 Chansonette, 1 Kursistin und 1 Frau.

*

Bei den 2021 Gonorrhoeen bildeten die Infektionsquelle 1045 Nichtregistrierte und 976 Prostituierte.

Bisher hat man immer der kleineren Gruppe — den Prostituierten — die Hauptschuld an der Verbreitung der Geschlechtskrankheiten in die Schuhe schieben wollen. Diese Anschauung ist irrig! Bei uns, wie auch anderswo, sind es gerade die Nichtregistrierten, welche die Hauptschuld an der Verbreitung der Geschlechtskrankheiten tragen. Hier lässt wohl vieles zu wünschen übrig, dass es anders wäre — die Zahlen selbst mögen für sich reden!

Tabelle 38. 976 Prostituierte infizierten: 369 Studenten, 90 Beamte, 82 Gymnasiasten, 64 Handwerker, 63 Handlungsgehilfen, 43 Gesindewirte, 30 Schüler, 28 Offiziere, 26 Soldaten, 22 Kaufleute, 21 wandernde Händler, 20 landwirtschaftliche Beamte, 19 Pharmazeuten, 17 Handlungsreisende, 17 Techniker, 15 Personen mit Hochschulbildung, 15 Landarbeiter, 13 Bedienstete, 9 Handlungslehrlinge, 9 Lehrer und 4 Geschäftsinhaber.

204 Näherinnen infizierten: 97 Studenten, 23 Gymnasiasten, 18 Beamte, 12 Handwerker, 9 Offiziere, 5 Personen mit Hochschulbildung, 4 Geschäftsinhaber, 4 Gesindewirte, 4 Handlungsgehilfen, 4 Handlungsreisende, 4 Kaufleute, 4 Schüler, 3 Techniker, 3 landwirtschaftliche Beamte, 3 wandernde Händler, 2 Landarbeiter, 2 Lehrer, 1 Soldaten, 1 Bediensteten und 1 Pharmazeuten.

158 Mägde infizierten: 30 Handwerker, 28 Studenten, 20 Beamte, 12 Gymnasiasten, 10 Gesindewirte, 7 Handlungsgehilfen, 7 Offiziere, 5 Kaufleute, 5 Personen mit Hochschulbildung, 4 Soldaten, 4 Bedienstete, 4 Landarbeiter, 4 landwirtschaftliche Beamte, 3 Techniker, 3 Handlungslehrlinge, 3 Schüler, 2 Geschäftsinhaber, 2 wandernde Händler, 2 Pharmazeuten, 2 Lehrer und 1 Handlungsreisenden.

129 Damen der Gesellschaft infizierten: 60 Studenten, 14 Beamte, 14 Offiziere, 10 Personen mit Hochschulbildung, 6 Gymnasiasten, 3 landwirtschaftliche Beamte, 3 Pharmazeuten, 3 Gesindewirte, 2 Handlungsreisende, 2 Techniker, 2 Geschäftsinhaber, 2 Bedienstete, 2 Kaufleute, 2 Lehrer, 1 Soldaten, 1 Handwerker, 1 Handlungsgehilfen, 1 wandernden Händler.

106 landische Mädchen infizierten: 35 Gesindewirte, 17 Landarbeiter, 9 Handwerker, 9 Studenten, 5 Handlungsgehilfen, 5 Kaufleute, 4 landwirtschaftliche Beamte, 3 wandernde Händler, 2 Geschäftsinhaber, 2 Schüler, 2 Gymnasiasten, 2 Offiziere, 1 Soldaten, 1 Bediensteten und 1 Lehrer.

93 Frauen infizierten: 33 Studenten, 12 Beamte, 10 Handwerker, 10 Gymnasiasten, 5 Offiziere, 3 Gesindewirte, 3 Soldaten, 3 Kaufleute, 3 Schüler, 2 Geschäftsinhaber, 2 Handlungsreisende, 1 Bediensteten, 1 Handlungslehrling, 1 Handlungsgehilfen, 1 wandernden Händler, 1 Pharmazeuten, 1 Lehrer und 1 Person mit Hochschulbildung.

79 Verkäuferinnen infizierten: 36 Studenten, 8 Offiziere, 5 Beamte, 4 Handlungsgehilfen, 4 Schüler, 3 Handlungsreisende, 3 Gymnasiasten, 2 Soldaten, 2 Handwerker, 2 Bedienstete, 2 landwirtschaftliche Beamte, 2 Pharmazeuten, 1 Techniker, 1 Geschäftsinhaber, 1 Handlungslehrling, 1 Kaufmann, 1 Lehrer und 1 mit Hochschulbildung.

52 Flüchtlinge infizierten: 12 Studenten, 8 Soldaten, 8 Offiziere, 6 Beamte, 4 Handwerker, 3 Schüler, 2 Techniker, 2 Landarbeiter, 2 wandernde Händler, 1 Bediensteten, 1 Gesindewirt, 1 Handlungslehrling, 1 Kaufmann und 1 Gymnasiasten.

34 Chansonetten infizierten: 25 Studenten, 3 Offiziere, 2 Gesindewirte, 1 Handlungsreisenden, 1 Kaufmann, 1 Beamten und 1 Person mit Hochschulbildung.

29 Kontoristinnen infizierten: 6 Offiziere, 5 Studenten, 3 Beamte, 2 Techniker, 2 Bedienstete, 2 Handlungsgehilfen, 2 Personen mit Hochschulbildung, 1 Handwerker, 1 Geschäftsinhaber, 1 landwirtschaftlichen Beamten, 1 Handlungsreisenden, 1 wandernden Händler, 1 Kaufmann und 1 Gymnasiasten.

21 Kursistinnen infizierten: 14 Studenten, 4 Beamte, 1 Soldaten, 1 Offizier und 1 Person mit Hochschulbildung.

20 Gymnasiastinnen infizierten: 10 Studenten, 4 Gymnasiasten, 2 Gesindewirte, 1 Kaufmann, 1 Schüler, 1 Beamten und 1 Offizier.

20 Haustöchter infizierten: 11 Studenten, 2 Handwerker, 2 Gesindewirte, 1 Techniker, 1 Landarbeiter, 1 Handlungslehrling, 1 Lehrer und 1 Offizier.

18 barmherzige Schwestern infizierten: 7 Offiziere, 4 Studenten, 4 Beamte, 2 Soldaten und 1 Bediensteten.

16 Kellnerinnen infizierten: 10 Studenten, 2 Offiziere, 1 Beamten, 1 wandernden Händler, 1 Soldaten und 1 Techniker.

14 Gouvernanten infizierten: 7 Studenten, 4 Offiziere, 1 Geschäftsinhaber, 1 Kaufmann und 1 Gymnasiasten.

14 Fabrikarbeiterinnen infizierten: 3 Handwerker,

3 Studenten, 2 Soldaten, 2 landwirtschaftliche Beamte, 2 Gesindewirte und 2 Beamte.

11 Bonnen infizierten: 2 Studenten, 1 landwirtschaftlichen Beamten, 1 Handlungslehrling, 1 Handlungsgehilfen, 1 Kaufmann, 1 Gymnasiasten, 1 Pharmazeuten, 1 Beamten, 1 Offizier und 1 Techniker.

8 Witwen infizierten: 4 Beamte, 1 landwirtschaftlichen Beamten, 1 Handlungsreisenden, 1 Kaufmann und 1 Offizier.

7 Künstlerinnen infizierten: 4 Studenten, 2 Personen mit Hochschulbildung und 1 Beamten.

7 Hotelmägde infizierten: 4 Soldaten, 1 Gesindewirt, 1 Studenten und 1 Pharmazeuten.

5 Hebammen infizierten: 2 Kaufleute, 2 Studenten u. 1 Offizier.

Von den 742 Studenten waren: 374 Mediziner, 176 Juristen, 77 Veterinäre, 30 Philologen, 27 Mathematiker, 21 Techniker, 17 Pharmazeuten, 11 Naturwissenschaftler, 8 Theologen und 1 Konservatorist.

Ulcus molle.

27) In welchem Lebensalter holten sich die Patienten das ulcus molle?

Antwort: Tabelle 39.

Die häufigsten Erkrankungen an ulcus molle fallen in die Jahre 21—25 mit 41,2% und 26—30 mit 27,5%.

An 2. Stelle stehen die Jahre 31—40 mit 12,7% und 19—20 mit 9,8%.

An 3. Stelle stehen 15—18 Jahre mit 5,9% und 41—45 Jahre mit 2,9%.

Zusammen waren es 102 Patienten, die im Alter von 15 bis 45 Jahren in Behandlung kamen.

Von ihnen waren: Studenten 39, Handwerker 9, Beamte 9, Gesindewirte 6, Handlungsgehilfen 5, Offiziere 5, Soldaten 4, Handlungsreisende 3, Schüler 3, Gymnasiasten 3, Techniker 2, Landarbeiter 2, landwirtschaftliche Beamte 2, Kaufleute 2, Lehrer 2, Personen mit Hochschulbildung 2, Bedienstete 1, Handlungslehrlinge 1, wandernde Händler 1 und Pharmazeuten 1.

28) Wie verhielten sich die Jahre 1909—18 und ihre Monate bezüglich der Infektionszahl mit ulcus molle?

Antwort: Tabelle 40.

Die grösste Zahl der mit ulcus molle in Behandlung gekommenen fällt auf das Jahr 1915 und waren es 21 Fälle. Im Jahre 1909 waren es 18 Fälle, 1910 — 17, 1911 — 9, 1912 — 11, 1913 — 4 und sank die Zahl im Jahre 1914, zu Beginn des Weltkrieges, auf 1 Fall.

Im Jahre 1915 war, wie schon erwähnt, die häufigste Erkrankung zu vermerken und nahm dann in den darauffolgenden Jahren stark ab. 1916 waren es 12, 1917 — 7 und 1918, im Okkupationsjahre, nur noch 2 Fälle.

Der Häufigkeit nach fielen auf die Monate: Oktober — 17, Februar — 13, November — 11, Dezember — 11, April — 10, August — 9, September — 8, Januar — 8, März 8, Juni 4, Juli 2 und Mai 1 Infektion.

Zur Zeit der Lehrtätigkeit herrscht also die Zahl der Infektionen vor, während die Zeit der Sommerferien mit geringerer Zahl vertreten ist.

29) Wer sind die Infektionsquelle für ulcus molle?

Antwort: Tabelle 41.

In den hier in Betracht kommenden 102 Fällen waren die Infektionsquelle; 61 Prostituierte und 41 Nichtregistrierte. Hier also sind die Prostituierten in grosser Ueberzahl vor den Nichtregistrierten. Von Nichtregistrierten stehen an:

1. Stelle: 9 Näherinnen, 7 Mägde, 6 Chansonetten und 5 Flüchtlinge;

2. Stelle: 4 landische Mädchen, 3 Damen der Gesellschaft und 2 Verkäuferinnen;

3. Stelle: 1 Hotelmagd, 1 barmherzige Schwester, 1 Gymnasiastin, 1 Kursistin und 1 Frau.

30) An welchen Orten fanden die Infektionen statt und wer waren dort, die das ulcus molle Infizierenden?

Antwort: Tabelle 42.

In Dorpat bildeten die Infektionsquelle 43 Prostituierte und 29 Nichtregistrierte. Letztere waren: 7 Näherinnen, 4 Chansonetten, 4 Flüchtlinge, 4 Mägde, 3 landische Mädchen, 1 Verkäuferin, 1 Hotelmagd, 1 barmherzige Schwester, 1 Gymnasiastin, 1 Kursistin, 1 Frau und 1 Dame der Gesellschaft;

In Reval: 2 Prostituierte;

„ Narwa: 1 Prostituierte;

In Pernau: 1 Prostituierte;
„ Werro: 1 landisches Mädchen;
„ Walk: 1 Prostituierte und 1 Dame der Gesellschaft.
In den genannten Städten Eestis also 48 Prostituierte und 31 Nichtregistrierte.

Ausserhalb der Grenzen des jetzigen estnischen Staates waren die Infektionsquelle in:
Pleskau: 1 Magd;
Riga: 4 Prostituierte, 1 Näherin, 1 Chansonette und 1 Dame der Gesellschaft;
lettischen Städten: 1 Flüchtling;
Petersburg: 5 Prostituierte, 1 Näherin und 1 Magd;
Russland: 4 Prostituierte und 1 Magd;
Polen: 1 Verkäuferin und 1 Chansonette.
Zusammen waren es also 13 Prostituierte und 23 Nichtregistrierte.

31) Welcher Nationalität waren die Patienten, welche Rolle spielte bei der Infektion der Alkoholgenuss und sind Prophylaktika angewandt worden?
Antwort: Tabelle 43.
Den Nationalitäten nach waren: 43 Esten, 33 Russen, 12 Deutsche, 6 Polen, 4 Letten, 3 Juden und 1 Armenier.
Nüchtern infizierten sich 54, etwas getrunken hatten 13 und betrunken waren hierbei 35 Personen.
Keinerlei prophylaktische Massnahmen haben gebraucht 74, einer Wasserabwaschung bedienten sich 11 und Desinfizientien brauchten dazu 17.
Es war also nur ein verhältnismässig geringer Teil, welcher Prophylaktika angewandt hat.

*

Die an ulcus molle erkrankten Studenten waren: 20 Mediziner, 9 Juristen, 5 Veterinäre, 3 Mathematiker, 1 Philologe und 1 Techniker.
Den Nationalitäten nach waren: 18 Russen, 8 Deutsche, 5 Polen, 4 Esten, 2 Letten, 1 Armenier und 1 Jude.
Nüchtern infizierten sich 15, etwas getrunken hatten 6 und betrunken waren 18.
Von der Anwenduug von Prophylaktizis haben 25 abgesehen,

7 wandten Wasser zum Abwaschen an und 7 haben dazu Desinfizientien gebraucht.

Die 39 Studenten infizierten sich von 26 Prostituierten, 5 Chansonetten, 4 Näherinnen, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Verkäuferin und 1 Magd.

Als lernende Jugend kommen hier noch zur Erwähnung 3 Schüler und 3 Gymnasiasten (Tabelle 41).

Von den Schülern waren 2 Esten und ein Russe; alle infizierten sich nüchtern und haben keine Prophylaktika gebraucht. Als Infektionsquelle dienten: 1 Prostituierte, 1 Näherin u. 1 Magd.

Die Gymnasiasten waren alle 3 Esten; 2 infizierten sich nüchtern und 1 betrunken; alle 3 haben nichts Prophylaktisches vorgenommen. Als Infektionsquelle dienten 2 Prostituierte und 1 Gymnasiastin.

Des weiteren ergaben sich für die einzelnen Gesellschaftsschichten als Infektionsquelle: (Tabelle 41)

für 4 Soldaten: 2 Prostituierte und 2 Mägde;
„ 9 Handwerker: 3 Prostituierte, 2 Flüchtlinge, 1 Näherin, 1 Dame der Gesellschaft, 1 Magd und 1 landisches Mädchen;
„ 2 Techniker: 2 Prostituierte;
„ 1 Bediensteten: 1 Näherin;
„ 2 Landarbeiter: 2 landische Mädchen;
„ 2 landwirtschaftliche Beamte: 2 Prostituierte;
„ 6 Gesindewirte: 5 Prostituierte und 1 landisches Mädchen;
„ 1 Handlungslehrling: 1 Näherin;
„ 5 Handlungsgehilfen: 3 Prostituierte, 1 Chansonette und 1 Magd;
„ 3 Handlungsreisende: 2 Prostituierte und 1 Verkäuferin;
„ 1 wandernder Händler; 1 Prostituierte;
„ 2 Kaufleute: 2 Prostituierte;
Schüler, Gymnasiasten und Studenten sind schon oben erwähnt;
„ 1 Pharmazeuten: 1 Prostituierte;
„ 2 Lehrer: 1 barmherzige Schwester und 1 Flüchtling;
„ 9 Beamte: 7 Prostituierte, 1 Hotelmagd und 1 Näherin;
„ 5 Offiziere: 1 Prostituierte, 2 Flüchtlinge, 1 Kursistin und 1 Magd;
„ 2 Personen mit Hochschulbildung: 1 Prostituierte und 1 Frau.

Von den 61 Prostituierten infizierten sich: 26 Studenten, 7 Beamte, 5 Gesindewirte, 3 Handwerker, 3 Handlungsgehilfen, 2 Soldaten, 2 Techniker, 2 landwirtschaftliche Beamte, 2 Handlungsreisende, 2 Kaufleute, 2 Gymnasiasten, 1 wandernder Händler, 1 Schüler, 1 Pharmazeut, 1 Offizier und 1 Person mit Hochschulbildung.

ad I.

9 Näherinnen infizierten: 4 Studenten, 1 Handwerker, 1 Bediensteten, 1 Handlungslehrling, 1 Schüler und 1 Beamten;

7 Mägde infizierten: 2 Soldaten, 1 Handwerker, 1 Handlungsgehilfen, 1 Schüler, 1 Studenten und 1 Offizier;

6 Chansonetten: 5 Studenten und 1 Handlungsgehilfen;

und 5 Flüchtlinge: 2 Offiziere, 2 Handwerker und 1 Lehrer.

ad II.

4 landische Mädchen: 2 Landarbeiter, 1 Gesindewirt und 1 Handwerker;

3 Damen der Gesellschaft: 2 Studenten und 1 Handwerker:

und 2 Verkäuferinnen: 1 Handlungsreisenden und 1 Studenten.

ad III.

1 Hotelmagd: 1 Beamten;

1 barmh. Schwester: 1 Lehrer;

1 Gymnasiastin: 1 Gymnasiasten;

1 Kursistin: 1 Offizier;

und 1 Frau: 1 Person mit Hochschulbildung.

Syphilis.

32) In welchem Lebensalter holten sich die Patienten ihre Syphilis?

Antwort: Tabelle 44.

Die häufigsten Infektionen mit Syphilis fielen in die Jahre 21—25 mit 35,7% und 26—30 mit 24,2%;

an 2. Stelle stehen die Jahre 31—40 mit 19,8% und 19—20 mit 10,7%;

an 3. Stelle sind zu nennen die Jahre 15—18 mit 4,9%, 41—50 mit 3,5% und 51—58 mit 1,2%.

Insgesamt waren 567 Patienten in Behandlung gekommen, welche alle sich in den Jahren 1909—18 infiziert hatten.

Von ihnen waren: Studenten 105, Beamte 69, Handwerker 45, Gesindewirte 42, Handlungsgehilfen 40, Offiziere 40, Kaufleute 31, Gymnasiasten 27, Soldaten 23, Techniker 20, Personen mit Hochschulbildung 20, wandernde Händler 17, Bedienstete 16, landwirtschaftliche Beamte 14, Pharmazeuten 14, Lehrer 9, Geschäftsinhaber 8, Handlungsreisende 7, Schüler 7, Handlungslehrlinge 7 und Landarbeiter 6.

33) Wie verhielten sich die Jahre 1909—18 und ihre Monate bezüglich der Infektionszahl mit Syphilis?

Antwort: Tabelle 45.

Die grösste Zahl der mit frischer Syphilis in Behandlung gekommenen fällt auf das Jahr 1917, wo der Krieg schon 3 Jahre bestanden hatte und waren es 103 Fälle.

Im Jahre 1909 waren es 68 Fälle, 1910 — 52, 1911 — 50, 1912 — 30, 1913 — 33 und 1914 nur noch 25 Fälle. Hier fand die ständige Abnahme der Fälle mit dem Beginn des Weltkrieges ihren Abschluss.

Im Jahre 1915 war die Zahl höher als die eben aufgezählten und belief sich auf 73, fiel wohl im nächstfolgenden Jahre, d. ist 1916, auf 66 und stieg dann weiter sehr bedeutend auf 103 Fälle, wie oben hervorgehoben worden ist. Im 1918., dem Okkupationsjahre, ist sie dann wieder auf 67 zurückgegangen.

Die häufigsten Infektionen fielen auf den Monat Dezember mit 100, dann folgen im August 79, Oktober 74, November 57, September 48 und Februar 44 mit noch häufigen Infektionen. Eine weitere Abnahme verzeichnet sich: im Juli 35, Juni 30, Januar 29, Mai 27, März 24 und April 20.

Im Herbstsemester also herrschen auch bei der Syphilis die häufigeren Infektionen vor, im Vergleich zum Frühlingssemester, nur wird hier der August durch den Dezember noch übertroffen, indem die Infektionszahl sogar 100 erreicht. — Die geringste Zahl der Infektionen fällt auf die Monate Mai, März und April, während im Juni und Juli dieselbe schon im Steigen begriffen ist.

34) Wer sind die Infektionsquelle für die Syphilis?

Antwort: Tabelle 46.

In den hier in Betracht kommenden 567 Fällen waren die Infektionsquelle 304 Nichtregistrierte und 263 Prosti-

tuierte. Die grosse Überzahl der Nichtregistrierten vor den Prostituierten fällt hier ins Auge und stehen hier an

1. Stelle: 58 Näherinnen, 41 Mägde, 35 landische Mädchen, 31 Flüchtlinge und 31 Damen der Gesellschaft;

2. Stelle: 24 Frauen, 19 Verkäuferinnen und 17 Chansonetten;

3. Stelle: 8 Kellnerinnen, 7 barmherzige Schwestern, 7 Künstlerinnen, 5 Hebammen, 5 Gymnasiastinnen, 5 Bonnen, 3 Hotelmägde, 3 Fabrikarbeiterinnen, 3 Haustöchter, 1 Gouvernante und 1 Witwe.

35) Wer waren die Infektionsquelle für die einzelnen Gesellschaftsschichten?

Antwort: Tabelle 46.

Von den 263 Prostituierten infizierten sich: 58 Studenten, 33 Beamte, 24 Handlungsgehilfen, 19 Handwerker, 18 Gesindewirte, 13 Kaufleute, 12 Gymnasiasten, 11 Bedienstete, 11 Offiziere, 10 Personen mit Hochschulbildung, 8 landwirtschaftliche Beamte, 8 wandernde Händler, 8 Pharmazeuten, 7 Soldaten, 7 Techniker, 5 Lehrer, 4 Handlungslehrlinge, 3 Schüler, 2 Geschäftsinhaber und 2 Handlungsreisende.

*

In 304 Fällen waren Nichtregistrierte die Infektionsquelle.

ad I. Von 58 Näherinnen infizierten sich: 10 Studenten, 8 Handlungsgehilfen, 8 Gymnasiasten, 5 Handwerker, 4 Beamte, 3 Soldaten, 3 wandernde Händler, 2 Techniker, 2 Handlungsreisende, 2 Kaufleute, 2 Offiziere, 1 Geschäftsinhaber, 1 Bediensteter, 1 Landarbeiter, 1 landwirtschaftlicher Beamter, 1 Gesindewirt, 1 Handlungslehrling, 1 Schüler, 1 Pharmazeut und 1 Lehrer.

Von 41 Mägden: 10 Handwerker, 7 Beamte, 5 Studenten, 3 Kaufleute, 3 Gymnasiasten, 2 Soldaten, 2 Geschäftsinhaber, 2 Bedienstete, 1 Handlungslehrling, 1 Handlungsgehilfe, 1 wandernder Händler, 1 Pharmazeut, 1 Lehrer, 1 Offizier und 1 Person mit Hochschulbildung.

Von 35 landischen Mädchen: 13 Gesindewirte, 5 Landarbeiter, 4 landwirtschaftliche Beamte, 4 Kaufleute, 3 Handwerker, 3 Beamte, 1 wandernder Händler, 1 Schüler und 1 Student.

Von 31 Flüchtlingen: 8 Offiziere, 6 Lehrer, 4 Handwerker, 4 Techniker, 2 Gesindewirte, 2 Handlungsgehilfen, 1 Sol-

dat, 1 Bediensteter, 1 wandernder Händler, 1 Kaufmann und 1 Person mit Hochschulbildung;

Von 31 Damen der Gesellschaft: 8 Studenten, 6 Offiziere, 5 Beamte, 2 Techniker, 2 Gesindewirte, 2 Lehrer, 2 Personen mit Hochschulbildung, 1 Soldat, 1 Bediensteter, 1 Handlungsgehilfe und 1 Gymnasiast;

ad II. Von 24 Frauen: 8 Studenten, 2 Soldaten, 2 Handwerker, 2 Offiziere, 1 Techniker, 1 Geschäftsinhaber, 1 landwirtschaftlicher Beamter, 1 Gesindewirt, 1 Handlungsreisender, 1 wandernder Händler, 1 Kaufmann, 1 Schüler, 1 Gymnasiast und 1 Beamter.

In der Zahl der Frauen figurieren 3, welche ihrem eigenen Manne die Syphilis vermittelten, und zwar 1 Soldaten, 1 Gesindewirt und 1 Beamten.

Von 19 Verkäuferinnen: 4 Kaufleute, 3 Studenten, 2 Beamte, 2 Offiziere, 2 Personen mit Hochschulbildung, 1 Soldat, 1 Handwerker, 1 Handlungsgehilfe, 1 wandernder Händler, 1 Schüler und 1 Pharmazeut.

Von 17 Chansonetten: 4 Beamte, 3 Studenten, 2 Techniker, 1 Geschäftsinhaber, 1 Gesindewirt, 1 Handlungsgehilfe, 1 Handlungsreisender, 1 Kaufmann, 1 Pharmazeut, 1 Offizier und 1 Person mit Hochschulbildung.

ad III. Von 8 Kellnerinnen: 3 Studenten, 1 Soldat, 1 Techniker, 1 Geschäftsinhaber, 1 Gesindewirt und 1 Gymnasiast.

Von 7 barmherzigen Schwestern: 2 Soldaten, 2 Offiziere, 1 Gesindewirt, 1 Student und 1 Person mit Hochschulbildung.

Von 7 Künstlerinnen: 2 Soldaten, 2 Studenten, 1 Beamter, 1 Offizier und 1 Person mit Hochschulbildung.

Von 5 Hebammen: 1 Soldat, 1 Handlungsgehilfe, 1 Pharmazeut, 1 Offizier und 1 Person mit Hochschulbildung.

Von 5 Gymnasiastinnen: 3 Offiziere, 1 Handlungsreisender und 1 Student.

Von 5 Bonnen: 2 Studenten, 1 Handwerker, 1 Kaufmann und 1 Pharmazeut.

Von 3 Hotelmägden: 1 Gesindewirt, 1 Handlungslehrling und 1 Handlungsgehilfe.

Von 3 Fabrikarbeiterinnen: 2 Beamte und 1 Techniker

Von 3 Haustöchtern: 1 wandernder Händler, 1 Kaufmann und 1 Beamter.

Von 1 Gouvernante: 1 Gymnasiast;
und von 1 Witwe: 1 Beamter.

Für die einzelnen Gesellschaftsschichten ergaben sich als Infektionsquelle für:

105 Studenten: 58 Prostituierte, 10 Näherinnen, 8 Frauen, 8 Damen der Gesellschaft, 5 Mägde, 3 Verkäuferinnen, 3 Kellnerinnen, 3 Chansonetten, 2 Künstlerinnen, 2 Bonnen, 1 barmherzige Schwester, 1 Gymnasiastin und 1 landisches Mädchen.

69 Beamte: 33 Prostituierte, 7 Mägde, 6 Flüchtlinge, 5 Damen der Gesellschaft, 4 Näherinnen, 4 Chansonetten, 3 landische Mädchen, 2 Verkäuferinnen, 2 Fabrikarbeiterinnen, 1 Haustochter, 1 Frau und 1 Witwe.

45 Handwerker: 19 Prostituierte, 10 Mägde, 5 Näherinnen, 4 Flüchtlinge, 3 landische Mädchen, 2 Frauen, 1 Verkäuferin und 1 Bonne.

42 Gesindewirte: 18 Prostituierte, 13 landische Mädchen, 2 Flüchtlinge, 2 Damen, 1 Kellnerin, 1 Hotelmagd, 1 Näherin, 1 barmherzige Schwester, 1 Chansonette, 1 Künstlerin und 1 Frau.

40 Handlungsgehilfen: 24 Prostituierte, 8 Näherinnen, 2 Flüchtlinge, 1 Verkäuferin, 1 Hotelmagd, 1 Hebamme, 1 Chansonette, 1 Magd und 1 Dame.

40 Offiziere: 11 Prostituierte, 8 Flüchtlinge, 6 Damen der Gesellschaft, 3 Gymnasiastinnen, 2 Verkäuferinnen, 2 Näherinnen, 2 barmherzige Schwestern, 2 Frauen, 1 Chansonette, 1 Künstlerin und 1 Magd.

31 Kaufleute: 13 Prostituierte, 4 Verkäuferinnen, 4 landische Mädchen, 3 Mägde, 2 Näherinnen, 1 Chansonette, 1 Haustochter, 1 Frau, 1 Flüchtling und 1 Bonne.

27 Gymnasiasten: 12 Prostituierte, 8 Näherinnen, 3 Mägde, 1 Kellnerin, 1 Gouvernante, 1 Frau und 1 Dame der Gesellschaft.

23 Soldaten: 7 Prostituierte, 3 Näherinnen, 2 barmherzige Schwestern, 2 Künstlerinnen, 2 Frauen, 2 Mägde, 1 Verkäuferin, 1 Kellnerin, 1 Hebamme, 1 Flüchtling und 1 Dame.

20 Techniker: 7 Prostituierte, 4 Flüchtlinge, 2 Näherinnen, 2 Chansonetten, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Kellnerin, 1 Fabrikarbeiterin und 1 Frau.

20 Personen mit Hochschulbildung: 10 Prostituierte, 2 Verkäuferinnen, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Hebamme, 1 barmherzige Schwester, 1 Chansonette, 1 Künstlerin, 1 Flüchtling und 1 Magd.

17 wandernde Händler: 8 Prostituierte, 3 Näherinnen, 1 Verkäuferin, 1 Haustochter, 1 Frau, 1 Flüchtling, 1 landisches Mädchen und 1 Magd.

16 Bedienstete: 11 Prostituierte, 2 Mägde, 1 Näherin, 1 Flüchtling und 1 Dame der Gesellschaft.

14 landwirtschaftliche Beamte: 8 Prostituierte, 4 landische Mädchen, 1 Näherin und 1 Frau.

14 Pharmazeuten: 8 Prostituierte, 1 Verkäuferin, 1 Näherin, 1 Hebamme, 1 Chansonette, 1 Magd und 1 Bonne.

9 Lehrer: 5 Prostituierte, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Näherin und 1 Magd.

8 Geschäftsinhaber: 2 Prostituierte, 2 Mägde, 1 Näherin, 1 Chansonette, 1 Kellnerin und 1 Frau.

7 Handlungslehrlinge: 4 Prostituierte, 1 Hotelmagd, 1 Näherin und 1 Magd.

7 Handlungsreisende: 2 Prostituierte, 2 Näherinnen, 1 Chansonette, 1 Gymnasiastin und 1 Frau.

7 Schüler: 3 Prostituierte, 1 Verkäuferin, 1 Näherin, 1 Frau und 1 landisches Mädchen.

6 Landarbeiter: 5 landische Mädchen und 1 Näherin.

Von den 105 Studenten waren: 47 Mediziner, 26 Juristen, 13 Veterinäre, 10 Pharmazeuten, 3 Philologen, 3 Techniker, 1 Theologe, 1 Mathematiker und 1 Naturwissenschaftler.

Von 69 Beamten waren: in Verwaltungsbetrieben 32, beim Gericht 16, Eisenbahnbeamte 12, Postbeamte 7, 1 Akzisebeamter und 1 Gendarmeriebeamter.

Von den 23 Soldaten waren: 19 zu Landtruppen gehörige und 4 Matrosen.

Von den 20 Technikern waren: 6 Maschinisten, 5 Techniker, 5 Choffeure, 3 Mechaniker und 1 Elektromonteur.

Von den 20 Personen mit Hochschulbildung waren: Juristen 7, Ingenieure 3, Schauspieler 3, Ärzte 2, Veterinärärzte 2, Künstler 2 und 1 Journalist.

Von den 16 Bediensteten waren: 8 Diener, 4 Kellner, 3 Schwarzarbeiter und 1 Koch.

Von den 14 landwirtschaftlichen Beamten waren: 6 Förster, 6 Gutsverwalter und 2 Meier.

Von den 14 Pharmazeuten waren: 3 Lehrlinge, 7 Gehilfen und 4 Provisoren.

36) An welchen Orten fanden die Ansteckungen statt und wer waren dort die Infizierenden für Syphilis?

Antwort: Tabelle 47.

In Dorpat bildeten die Infektionsquelle 78 Nichtregistrierte und 102 Prostituierte; es überwiegen also hier die Prostituierten. Von den Nichtregistrierten waren: Näherinnen 19, Mägde 15, Frauen 10, Damen der Gesellschaft 9, Verkäuferinnen 5, Flüchtlinge 5, Chansonetten 3, Kellnerinnen 2, Hotelmägde 2, Hebammen 2, Künstlerinnen 2, Bonnen 2, 1 barmherzige Schwester und 1 Witwe.

In Reval: 8 Prostituierte, 2 Verkäuferinnen, 2 Näherinnen, 2 Flüchtlinge, 1 Hotelmagd, 1 Hebamme, 1 barmherzige Schwester, 1 Chansonette und 1 Künstlerin.

In Wesenberg: 1 Prostituierte.

In Narwa: 1 Prostituierte, 1 Kellnerin, 1 Näherin, 1 Frau und 1 Magd.

In Fellin: 7 Prostituierte, 1 Näherin, 1 Frau und 1 Dame der Gesellschaft.

In Pernau: 5 Prostituierte, 3 Näherinnen, 1 Verkäuferin, 1 Hebamme und 1 Magd.

In Werro: 4 Prostituierte, 2 Näherinnen, 2 Mägde und 1 Dame der Gesellschaft.

In Walk: 11 Prostituierte, 4 Näherinnen, 4 Mägde, 3 Flüchtlinge, 3 landische Mädchen, 2 Chansonetten, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Künstlerin und 1 Haustochter.

In den Kreisen:
Dorpat: 14 landische Mädchen;
Wesenberg: 2 landische Mädchen;
Fellin: 5 landische Mädchen, 1 Haustochter und 1 Bonne.
Pernau: 2 landische Mädchen;
und Werro; 3 landische Mädchen und 1 Frau.

In den genannten Städten „Eestis“ und den zu ihnen gehörenden Kreisen zusammen waren die Infektionsquelle für Syphilis 156 Nichtregistrierte und 139 Prostituierte; also erstere in Überzahl und sich zusammensetzend aus: 32 Näherinnen, 29 landischen Mädchen, 23 Mägden, 13 Damen der Gesellschaft, 13 Frauen, 10 Flüchtlingen, 8 Verkäuferinnen, 6 Chansonetten, 4 Hebammen, 4 Künstlerinnen, 3 Kellnerinnen, 3 Hotelmägden,

Ex bibl. univ. Dorp.

3 Bonnen, 2 barmherzigen Schwestern, 2 Haustöchtern und 1 Witwe.

Ausserhalb der Grenzen des jetzigen estnischen Staates waren die Infektionsquelle in:

Pleskau: 5 Prostituierte, 2 Näherinnen, 2 Damen der Gesellschaft, 1 barmherzige Schwester, 1 Frau und 1 Flüchtling.

Riga: 39 Prostituierte, 11 Flüchtlinge, 6 Chansonetten, 5 Verkäuferinnen, 4 Näherinnen, 3 Frauen, 3 Mägde, 2 Kellnerinnen, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Hebamme, 1 Fabrikarbeiterin, 1 barmherzige Schwester und 1 Gymnasiastin.

lettischen Städten: 5 Prostituierte, 3 Flüchtlinge, 1 Magd und 1 Dame der Gesellschaft.

Petersburg: 24 Prostituierte, 4 Mägde, 4 Damen der Gesellschaft, 3 Verkäuferinnen, 3 Frauen, 2 Näherinnen, 2 barmherzige Schwestern, 2 Chansonetten, 2 Gymnasiastinnen, 1 Kellnerin, 1 Fabrikarbeiterin, 1 Künstlerin, 1 Flüchtling und 1 Bonne.

Russland: 25 Prostituierte, 12 Näherinnen, 7 Damen der Gesellschaft, 5 landische Mädchen, 5 Mägde, 4 Frauen, 3 Chansonetten, 3 Flüchtlinge, 2 Verkäuferinnen, 2 Gymnasiastinnen, 1 barmherzige Schwester, 1 Gouvernante, 1 Künstlerin und 1 Bonne.

Polen: 21 Prostituierte, 5 Mägde, 4 Näherinnen, 2 Damen der Gesellschaft, 1 Verkäuferin, 1 Künstlerin, 1 Haustochter, 1 Fabrikarbeiterin, 1 Flüchtling und 1 landisches Mädchen.

West-Europa: 5 Prostituierte, 2 Kellnerinnen, 2 Näherinnen und 1 Flüchtling.

Zusammen also 148 Nichtregistrierte, welche sich in Überzahl befinden, und 124 Prostituierte.

Von Nichregistrierten waren: Näherinnen 26, Flüchtlinge 21, Damen der Gesellschaft 18, Mägde 18, Verkäuferinnen 11, Chansonetten 11, Frauen 11, landische Mädchen 6, Kellnerinnen 5, barmherzige Schwestern 5, Gymnasiastinnen 5, Fabrikarbeiterinnen 3, Künstlerinnen 3, Bonnen 2, Hebammen 1, Gouvernanten 1 und Haustöchter 1.

37) Welcher Nationalität waren die an Syphilis Erkrankten, welche Rolle spielte bei der Infektion der Alkoholgenuss und sind Prophylaktika angewandt worden?

Antwort: Tabelle 48.

Den Nationalitäten nach waren es: 240 Esten, 168 Russen,

51 Deutsche, 41 Letten, 28 Polen, 27 Juden, 7 Grusinier, 3 Armenier, 1 Tatar und 1 Kirgise.

Nüchtern infizierten sich 283, etwas getrunken hatten 78 und betrunken waren 206.

Keinerlei Prophylaktika haben gebraucht 436, einer Wasserabwaschung bedienten sich 88 und Prophylaktika haben angewandt in Form von Desinfizientien 43. Von letzteren brauchten dazu: Seife 15, Carbolwasser 10, Sublimatlösung 12, Ka. hypermanganicumlösung 5 und 1 eine Cuprum sulfuricumlösung.

*

Es waren erkrankt an:

Gonorrhoe . . .	2021 =	75,13 %
Ulcus molle . .	102 =	3,79 „
Syphilis . . .	567 =	21,17 „
Zusammen	2690 Fälle.	

Zum Vergleich seien hier die Daten von Gans angeführt. Er fand, dass auf 1000 während des Krieges venerisch erkrankte Soldaten 740 Gonorrhoeen und 260 Syphilis, also wie 3 : 1, kamen. (Dermat. Wschr. 1919. Band 69, pag. 629).

Dieses Zahlenverhältnis entspricht auch den von mir gefundenen Daten.

Andere Zahlenverhältnisse fand A. Busch, das Material von 27 Grossstädten Deutschlands diesbezüglich sichtend. Die Einwohnerzahl in diesen Städten war rund 13.300.000 und betrug die Zahl der im Jahre 1917 mit Geschlechtskrankheiten in ärztlicher Behandlung Gestandenen 73.000, das ist 5,5 %; Gonorrhoe waren 50 %, Syphilis 45 % und ulc. molle 5 % (Medizinische Literatur 1919, XIX Jahrgang, Nr. 11, 7. November).

In letzteren Angaben stehen die Zahlen für Gonorrhoe und ulcus molle + Syphilis wie 1 : 1 einander gegenüber, was Zeugnis davon ablegt, dass in Grossstädten Deutschlands Syphilis fast ebensoviel infiziert wird, wie Gonorrhoe.

Ulcus molle waren nur 5 %, ebenso wie bei mir — wo nur 3,79 % zu verzeichnen waren — als am wenigsten vertretene Geschlechtskrankheit.

Tabellen

Tabelle 1. **Gonorrhoea I.**

Es infizierten sich in den Jahren:

Jährige	1909	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Summa		
13								1			1		
15	1	1	1	1					1		5		
16	5	4	1	2	1		2	1	4		20		
17	6	7	3	4		1	5	4	2	5	37		
18	15	11	8	7	7	2	8	8	6	3	75		
19	14	13	12	8	6	6	10	9	14	3	95		
20	16	9	19	8	19	8	17	18	14	9	137		
21	32	28	17	11	10	9	18	15	8	9	157		
22	18	12	17	14	15	14	16	13	23	6	148		
23	17	21	16	6	10	8	11	21	11	1	122		
24	13	16	15	9	6	6	10	13	10	6	104		
25	15	7	9	7	10	9	7	9	12	1	86		
26	12	6	14	3	7	2	10	5	5	7	71		
27	6	3	8	5	4	1	8	8	13	7	63		
28	9	8	3	4	3	3	7	3	4	3	47		
29	4	5	3	5	2	4	2	1	7	2	35		
30	2	3	2		1		3	5	3	4	23		
31	1		2			1	6	1	2	2	15		
32	4	1	1	4	1	3	3		2	2	21		
33	1	2	3			2	1	2	3	1	15		
34		1		1		3			1	2	8		
35	1		2			2	1	2	1	2	11		
36	3	1			1	1	1		3	2	12		
37		1		1	1		2	2			7		
38	2		3	1			1	2	1	1	11		
39				2	1			2	3		8		
40													
41		1	1	1			1	1		1	6		
42	1	1			1						3		
43							1		1				
44													
45	1		1					1			3		
46						1					1		
47								1			1		
48	1										1		
49		1						1			2		
50		1									1		
52			1								1		
55										1	1		
57										1	1		
58									1	1	2		
	200	164	162	104	106	86	151	149	155	82	1359		

232 = 138 = 10,15 %
17,07 %
617 = 45,4 %
239 = 17,58 %
108 = 7,94 %
20 = 1,47 %
5 = 0,37 %

Tabelle 2. **Gonorrhoea I.**

Die Infektion erfolgte in den Monaten:

in den Jahren 19-	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Summa.
Januar . .	10	12	6	9	6	6	15	5	8	15	= 92
Februar . .	26	14	9	7	6	5	4	21	7	4	= 103
März . . .	19	17	16	7	14	12	11	14	13	5	= 128
April . . .	13	8	5	1	5	5	7	6	8	5	= 63
Mai . . .	15	5	9	4	1	3	10	10	18	8	= 83
Juni . . .	16	6	12	3	1	9	4	6	16	6	= 79
Juli . . .	8	10	12	8	6	4	8	9	9	2	= 76
August . .	32	26	27	16	24	14	17	8	12	7	= 183
September .	16	17	11	4	7	4	22	16	12	6	= 115
Oktober . .	19	27	23	19	12	10	20	21	18	7	= 176
November .	12	6	10	10	8	7	12	13	16	10	= 104
Dezember .	14	16	22	16	16	7	21	20	18	7	= 157
	200	164	162	104	106	86	151	149	155	82	= 1359

Tabelle 3. **Gonorrhoea I.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistinn.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Soldaten . .	14	2		1	4		1	2	2					1		3		2	1	3	1		= 37
Handwerk. .	41	1	1				7	3							2	7		4	1	18	7		= 92
Techniker .	10	1	1	1			1								1				1	1		1	= 18
Gesch.-Inh. .	3	1					3												1	2	2		= 12
Bedienstete.	7	1	1				1												1	3	1		= 15
Land-Arb. .	11						1											2		4	14		= 32
„ Beamte	13	1	1					1											3		4	1	= 24
Gesindew. .	27						4	2			1		2		2	3		1	2	8	26		= 78
Hndl.-Lehrl.	8	1													1	1		1		3		1	= 16
„ Gehilf. .	36	2	1				3									1			1	4	4	1	= 53
„ Reis. .	6	1					4				1					1			2				= 15
Wand. Hndl.	10						2									1		2	1		3		= 19
Kaufleute .	14		1				2			1	1					2	1		1	1	3	1	= 28
Schüler . .	25	4					3						1			2		2		2	2		= 41
Gymnasiast.	69	2	1				21			1			4			8			6	11	2	1	= 126
Studenten .	253	22	4	8	1	2	69	2	2	7	16	3	8	7	9	18		10	43	17	4	2	= 507
Pharmazeut.	14	1			1											1			1	2		1	= 21
Lehrer . .	4	1													1	1			1	2	1		= 11
Beamte . .	51	4	3				10	1	2		1	1	1	2		6		5	10	14	5	1	= 117
Offiziere . .	18	5	5	1		1	7		5	4	1		1	1	1	2		4	10	6	2	1	= 75
M. H.-Bild. .	7	1					3					2		1		1			3	4			= 22
	641	51	19	11	6	3	142	11	11	13	21	6	17	12	17	58	1	33	89	105	81	11	= 1359

Tabelle 4. **Gonorrhoea I.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Dorpat . .	352	26	13	2	2	2	83	3	3	7	9	3	10	11	10	21	1	21	33	60		3	= 675
Kreis . .										2					2						42	2	= 48
Reval . .	19	5	1				6		1	1		1	2		1	2		2	1	5			= 47
Kreis . .																					1		= 1
Wesenberg .	3			1																			= 4
Kreis . .																					3		= 3
Narva . .	3	2					2	3												2			= 12
Kreis . .																							
Fellin . . .	14						5													1		1	= 21
Kreis . .								1													9		= 10
Pernau . .	9						4	1								1				2			= 17
Kreis . .																					2		= 2
Werro . .	4	1					1	1				1								4			= 12
Kreis . .																					8		= 8
Walk . . .	22				1				1						1	2		1		3	1		= 32
Pleskau . .	10						1									2		1	2				= 16
Riga . . .	42	6	1		1		9		2	1	2		1		1	5		4	8	3		1	= 87
Lett. Städte	18		1				1		2						1			2	1	3	1		= 30
Petersburg .	45	4	1			1	8	1		1	2		3	1		6			15	4		1	= 93
Russland .	63	2			1		16		2		3		1		1	16			21	14	12	1	= 153
Polen . . .	30	5	2	1			6			1	4	1				2		1	7	2	2	1	= 65
West-Europa	7			7	1			1			1					1		1	1	2		1	= 23
	641	51	19	11	6	3	142	11	11	13	21	6	17	12	17	58	1	33	89	105	81	11	= 1359

Tabelle 5. **Gonorrhoea I.**

Den Nationalitäten nach waren:	Esten	Russen	Deutsche	Letten	Polen	Grusinier	Armenier	Juden	Tataren	Kirgisen	Summa	Nüchtern	Etw. getr.	Betrunken	Nichts gem.	Wasser-abwasch.	Desinfiz.
Soldaten	17	10	4	3	3						= 37	23	4	10	32	3	2
Handwerker	84	3	1	2				2			= 92	43	11	38	68	21	3
Techniker	12	4	1		1						= 18	5	2	11	16	0	2
Geschäftsinhaber . .	9		2	1							= 12	8	1	3	8	4	0
Bedienstete	7	2	4	2							= 15	9	0	6	14	1	0
Landarbeiter . . .	29	2		1							= 32	20	2	10	27	5	0
Landw.-Beamte . .	16	2	5	1							= 24	16	3	5	13	5	6
Gesindewirte . . .	72		6								= 78	43	9	26	66	11	1
Handlungs-Lehrlinge	10	1	3					2			= 16	10	1	5	11	5	0
„ Gehilfen .	39	7	2	2				3			= 53	26	5	22	35	13	5
„ Reisende.	1		5					9			= 15	13	2	0	14	0	1
Wand. Händler . . .	3	9	1					6			= 19	13	1	5	15	4	0
Kaufleute	21	2	3	1				1			= 28	10	1	17	18	5	5
Schüler	25	7	4	1	2			2			= 41	20	4	17	29	5	7
Gymnasiasten . . .	20	43	24	5	5	4	3	21	1		= 126	76	12	38	108	5	13
Studenten	57	204	87	31	41	3	17	63	1	3	= 507	276	52	179	364	41	102
Pharmazeuten . . .	8	1	3		4		1	4			= 21	10	5	6	13	5	3
Lehrer	6	1	2	2							= 11	5	3	3	9	2	0
Beamte	59	37	6	10	4			1			= 117	70	9	38	82	22	13
Offiziere	13	48	4	10							= 75	47	9	19	55	12	8
Mit Hochschulbildung	9	1	4	3	1			4			= 22	16	2	4	14	5	3
	517	384	171	75	61	7	21	118	2	3	= 1359	759	138	462	1011	174	174

Tabelle 6. Gonorrhoea I.

Jahre	Soldaten	Handwerk.	Techniker	Gesch.-Inh.	Bedienstete	Landarbeit.	Landw.-B.	Gesindew.	Hndl.-Lehrl.	Hndl.-Geh.	Hndl.-Reis.	Wand. Hdlr.	Kaufleute	Schüler	Gymnas.	Studenten	Pharmaz.	Lehrer	Beamte	Offiziere	M. Hschl.-B.	Summa
13														1								= 1
15														2	3							= 5
16		1							2			1		2	13				1			= 20
17		2			1				2	2				3	25		1		1			= 37
18	2	6			2	2		1	6	1				7	38	3	3		3	1		= 75
19	2	7	1		4	1		1	3	1		1		7	37	20	3		3	4		= 95
20	1	6	3		1	3	1	3	3	11	2	3	1	8	6	63	3		5	13	1	=137
21	2	8	4		1	2	2	5		8	1	2	1	7	1	91	3		11	7	1	=157
22	6	3	4		1	1	2	6		6		1	1	2	2	90	2		10	10	1	=148
23	1	5	2			1	2	9		3	1	1	3		1	71	2	2	12	5	1	=122
24	9	6			2	2	4	5		1		1	2			43	3	1	15	9	2	=104
25	7	10		1		1	1	3		2	1		2			40			8	6	2	= 86
26	1	5	1			2	2	7		5	2	1	3	2		28		1	6	4	3	= 71
27	2	4				2	1	3		2	3		1			28			6	8	3	= 63
28		5		3		3	1	7		1	3					14	1	1	4	3	1	= 47
29	2	4	1	1		2	2	2		3		2				5			7	3	1	= 35
30	1	4		1		1		2					2			3			4	2	3	= 23
31		2	1		1		2	3		1						1			2		2	= 15
32		2	1	1	1	2		3			1		1			2		1	6			= 21
33	1	3			1		1			2	1	1				3			2			= 15
34		2						2		2			1					1				= 8
35		1		1		1	1	3					1					1	1		1	= 11
36		1		1		2		1		2		1						1	3			= 12
37		1					1	1				1	1					1	1			= 7
38						2	1	1				1	2			2			2			= 11
39		1				2		3				1							1			= 8
40																						
41		1				1		1					1					1	1			= 6
42		1											2									= 3
43		1										1										= 2
44																						
45								2					1									= 3
46								1														= 1
47				1																		= 1
48													1									= 1
49								2														= 2
50								1														= 1
52																			1			= 1
55													1									= 1
57				1																		= 1
58				1															1			= 2

Tabelle 7. Gonorrhoea II.

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistinn.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Summa
Soldaten . . .	9																	4				= 13
Handwerker . .	16	1					3									2				11	1	= 34
Techniker . . .	5		1				1											1	1	1		= 10
Gesch.-Inh. . .	1		1				1			1						2			1			= 7
Bedienstete . .	3		1															1	1	1		= 7
Land-Arb. . .	3						1								1						3	= 8
„ Beamte .	3	1					3	1									1			2		= 11
Gesindew. . .	13																		1		8	= 22
Hndl.-Lehrl. . .	1																					= 1
„ Gehilf. .	17	2	1				1													3	1	= 25
„ Reis. . .	5	2															1			1		= 9
Wand. Hndl. .	5		1																	1		= 7
Kaufleute . . .	5	1				2														4	2	= 14
Schüler . . .	5						1									1		1		1		= 9
Gymnasiast. . .	10	1					1									1		1		1		= 15
Studenten . .	86	10		1			18		1		5	1	1	4	2	13		1	14	10	3	= 170
Pharmazeut. . .	2	1					1															= 4
Lehrer	3						1												1			= 5
Beamte . . .	26	1		1			5	1	1					1		2	1	1	4	4	3	= 51
Offiziere . . .	6	2	1				1		1		2					3	1	3	4	1		= 25
M. H.-Bild. . .	6		1				2				1								5	1		= 16
	230	22	7	2		2	40	2	3	1	8	1	1	5	3	24	4	13	32	42	21	= 463

Tabelle 8. **Gonorrhoea II.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Summa
Dorpat	137	12	3	2			31	2	2	1	3	1	1	3	2	13	3	9	15	18	1	= 259
Kreis . . .															1					2	10	= 13
Reval	9						1				1							2	1	3		= 17
Kreis . . .																						
Wesenberg . .																						
Kreis . . .																						
Narva	4		1																1			= 6
Kreis . . .	1																					= 1
Fellin	6	1					1														1	= 9
Kreis . . .																1					1	= 2
Pernau. . . .	1						1												1	2		= 5
Kreis . . .																						
Werro																				1	1	= 2
Kreis . . .																					3	= 3
Walk	6								1							1				2		= 10
Pleskau . . .	2	1				1	1															= 5
Riga	12						2												2	3		= 19
Lett. Städte . .	15	2																1				= 18
Petersburg . .	11	2									2			1		2	1		6			= 25
Russland . . .	21	2	3				3							1		7		1	5	9	4	= 56
Polen		1									2									1		= 4
West-Europa .	5	1				1													1	1		= 9
	230	22	7	2		2	40	2	3	1	8	1	1	5	3	24	4	13	32	42	21	= 463

Tabelle 9. **Gonorrhoea II.**

Den Nationalitäten nach waren:	Esten	Russen	Deutsche	Letten	Polen	Grusinier	Armenier	Juden	Kirgisen	Summa	Nüchtern	Etw. getr.	Betrunken	Nichts gem.	Wasser-abwasch.	Desinfiziert
Soldaten	6	3	2	2						= 13	8	1	4	11	1	1
Handwerker	30	1		1				2		= 34	15	5	14	25	7	2
Techniker	6	3			1					= 10	3	1	6	8	2	
Geschäftsinhaber	5		2							= 7	5	1	1	5	2	
Bedienstete	3	1	2	1						= 7	3		4	6		1
Land-Arbeiter	7			1						= 8	5		3	5	1	2
„ Beamte	7			3	1					= 11	8	1	2	6	3	2
Gesindewirte	22									= 22	9	5	8	16	6	
Handlungs-Lehrlinge	1									= 1		1			1	
„ Gehilfen	20	2	1					2		= 25	17	1	7	16	9	
„ Reisende	1		3	1				4		= 9	9			7		2
Wandernde Händler	2	4						1		= 7	6		1	6	1	
Kaufleute	11	1	1					1		= 14	9		5	8	4	2
Schüler	6		2					1		= 9	7		2	6	3	
Gymnasiasten	2	3	3	1		1		5		= 15	10	1	4	15		
Studenten	8	64	28	10	23	4	8	23	2	= 170	89	18	63	117	27	26
Pharmazeuten	2							2		= 4	3		1	4		
Lehrer	2	1	2							= 5	2	1	2	5		
Beamte	23	20	3	3	2					= 51	29	3	19	40	9	2
Offiziere	6	11	5	3						= 25	16	3	6	19	5	1
Mit Hochschulbildung	6	2	5	1	1			1		= 16	9	3	4	9	6	1
	176	116	59	27	28	5	8	42	2	= 463	262	45	156	334	87	42

Tabelle 10. Gonorrhoea II.

Jahre	Soldaten	Handwerk.	Techniker	Gesch.-Inh.	Bedienstete	Land-Arb.	„ Beamte	Gesindew.	Hndl.-Lehrl.	„ Gehilf.	„ Reis.	Wand.Hndl.	Kaufleute	Schüler	Gymnas.	Studenten	Pharmaz.	Lehrer	Beamte	Offiziere	M. H.-Bild.	Summa		
17															2							= 2	12=2,59%	
18					1									1	7		1					= 10		
19									1					2	4	3						= 10	35=7,56%	
20			1		1			1		2				2	2	16						= 25		
21	1	1				1		1						2		19				2		= 27	194=41,9%	
22		1	1		1		2	1		2	1			1		22	2		1	5	1	= 41		
23		5	3		1	1		1		2	2	1		1		26		1	6	2		= 52		
24	1				1	1	1			2	2	1	1			22			4	4	1	= 41		
25		2	2		1	1	2	1		3	1		1			16			3			= 33		
26	3	2	1	1				2		4			1			15		1	6	4	1	= 41		
27	1	2	1				4			2		1	1			10	1	1	1	3	1	= 29		
28	2	3			1	1		2		2			1			9			5	1	2	= 29		
29	2					1		1		2			1			3		1	4	3	2	= 20		
30	2	4						2		2		3				2			8		1	= 24		
31		2		1			1	1								2			1	1	1	= 10	65=14,03%	
32		2									2	1	1			2			2		2	= 12		
33		3		1				1								2			3		1	= 11		
34								1		1			1						1			= 4		
35						1													1		1	= 3		
36	1		1					1					1			1						= 5		
37		2		1		1		2		1	1		1					1	1			= 11		
38													1						1			= 2		
39		1																	1		1	= 3		
40		2											1								1	= 4		
41								1														= 1		
42													1						1			= 2		
43							1															= 1		
44				1																		= 1		
46								1														= 1		
47		1																				= 1		
48								2					1									= 3		
50		1																				= 1		
51																			1			= 1		
58				1																		= 1	3=0,65%	
65				1																		= 1		
	13	34	10	7	7	8	11	22	1	25	9	7	14	9	15	170	4	5	51	25	16	= 463		

Tabelle 11. Gonorrhoea III.

Jahre	Soldaten	Handwerk.	Techniker	Gesch.-Inh.	Bedienstete	Land-Arb.	„ Beamte	Gesindew.	Hndl.-Lehrl.	„ Gehilf.	„ Reis.	Wand. Hdlr.	Kaufleute	Schüler	Gymnas.	Studenten	Pharmaz.	Lehrer	Beamte	Offiziere	M. H.-Bild.	Summa	
18															1							= 1	1=0,59%
19																							
20					1						1				3	3	1					= 9	9=6,18%
21											1				1							= 2	
22										1						4				1		= 6	
23					1		1									2				1		= 5	40=27,78%
24		1	1							1						9						= 12	
25	1	1			1		1	1								7						= 15	
26		1						1			1	1				5			2			= 11	
27		2	3								1		2			4			2	1		= 15	
28	1	1	1				1			1		2				4			1			= 12	55=38,19%
29	1	1								2			1				1		2		1	= 9	
30					1		1			1			1			1			3			= 8	
31										1												= 1	
32								1					1			1			1		1	= 5	
33		1				1		1				1				1			1			= 6	
34	1	1											1								1	= 4	
35		1																1	1			= 3	33=22,92%
36													1			1	1	1		1		= 5	
37	1	1						1					1								1	= 5	
38								1														= 1	
39								1				1										= 2	
40										1												= 1	
41																							
42																			1			= 1	
43																							
44							1										1					= 2	6=4,17%
45		1																				= 1	
46																			1			= 1	
50								1														= 1	
	5	12	5		4	1	5	8		8	4	5	8		5	42	4	2	15	7	4	= 144	

Tabelle 12. Gonorrhoea III.

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Summa
Soldaten . . .	2																	2		1		= 5
Handwerker . .	7						2									1				1	1	= 12
Techniker . .	2						1											1		1		= 5
Gesch.-Inhaber .																						
Bedienstete . .	2								1							1						= 4
Land-Arbeiter .	1																					= 1
„ Beamte .	3																			2		= 5
Gesindewirte .	3				1						1									2	1	= 8
Hndl.-Lehrlinge																						
„ Gehilfen .	8																					= 8
„ Reisende .	2		1													1						= 4
Wand. Händler	4																			1		= 5
Kaufleute . . .	3						1						1			1		1	1			= 8
Schüler . . .																						
Gymnasiasten .	3						1									1						= 5
Studenten . .	20	2					9				2		1	1		1		1	2	1	2	= 42
Pharmazeuten .	3																		1			= 4
Lehrer	1						1															= 2
Beamte . . .	6						2		1							3	2			1		= 15
Offiziere . . .	4	1							1									1				= 7
Mit H.-Bildung .	1		1																2			= 4
	75	3	2		1		17		3		3		2	1		9	2	6	6	10	4	= 144

*c

Tabelle 13. **Gonorrhoea III.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Summa
Dorpat	44	1	1		1		15		2		3		1	1		3	2	3	4	4		= 85
Kreis . . .																					2	= 2
Reval	2																					= 2
Kreis . . .																						
Wesenberg . .																1						= 1
Kreis . . .																						
Narva																1						= 1
Kreis . . .																						
Fellin	3																					= 3
Kreis . . .																					1	= 1
Pernau. . . .																						
Kreis . . .																						
Werro	1						1															= 2
Kreis . . .																						
Walk													1							1		= 2
Pleskau . . .	1		1																	1		= 3
Riga	3															1		1				= 5
Lett. Städte . .	3	1					1															= 5
Petersburg . .	7															1		1	1	1		= 11
Russland . . .	8								1							2		1	1	2	1	= 16
Polen	2																					= 2
West-Europa . .	1	1																		1		= 3
	75	3	2		1		17		3		3		2	1		9	2	6	6	10	4	= 144

Tabelle 14.

Gonorrhoea III.

Den Nationalitäten nach waren:	Esten	Russen	Deutsche	Letten	Polen	Grusinier	Armenier	Juden	Kirgisen	Summa	Nüchtern	Etw. getr.	Betrunken	Nichts gem.	Wasser abwasch.	Desinfiz.
Soldaten	5									= 5	3		2	3		2
Handwerker	11			1						= 12	7	2	3	6	6	
Techniker	3	1	1							= 5	1	1	3	3		2
Geschäftsinhaber																
Bedienstete	3			1						= 4	2	1	1	3		1
Landarbeiter	1									= 1	1			1		
Land-Beamte	3		2							= 5	2	2	1	3	1	1
Gesindewirte	6		1	1						= 8	3	2	3	7	1	
Handlungs-Lehrlinge																
„ Gehilfen	6	1	1							= 8	3	2	3	4	3	1
„ Reisende								4		= 4	3	1		2	1	1
Wandernde Händler	1	4								= 5	3	2		4	1	
Kaufleute	6	1	1							= 8	6	2		5	3	
Schüler																
Gymnasiasten	1	2	1					1		= 5	3		2	5		
Studenten	5	10	7	4	9	1	4	2		= 42	18	2	22	35	2	5
Pharmazeuten		2			1			1		= 4	2	1	1	4		
Lehrer		1	1							= 2		1	1	1	1	
Beamte	6	5	1	2	1					= 15	8	1	6	12	1	2
Offiziere	1	3		3						= 7	4	1	2	6	1	
Mit Hochschul-Bildung	2	2								= 4	3	1		2	2	
	60	32	16	12	11	1	4	8		= 144	72	22	50	106	22	16

Tabelle 15. **Gonorrhoea IV.**

Jahre	Soldaten	Bedienstete	Hndl.-Geh.	„ Reis.	Wand.Hndl.	Studenten	Beamte	Offiziere	Summa	
20						1			= 1	1=3,13%
21						1			= 1	
22						4			= 4	
23								1	= 1	10=31,25%
24						2			= 2	
25						2			= 2	
26						2			= 2	
27			1						= 1	
28				1		1			= 2	13=40,62%
29		2					2		= 4	
30	1			2	1				= 4	
32						1			= 1	
34							1		= 1	
36							2		= 2	
38							2		= 2	8=25%
39					1				= 1	
40							1		= 1	
	1	2	1	3	2	14	8	1	= 32	

Tabelle 16.

Gonorrhoea IV.

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Summa
Soldaten . . .	1																					= 1
Bedienstete . .	1	1																				= 2
Hndl.-Gehilfen .	1																					= 1
„ Reisende .	3																					= 3
Wand. Händler .	1						1															= 2
Studenten . .	7	2					1	1			1					1			1			= 14
Beamte . . .	4						1							1			1			1		= 8
Offiziere . . .							1															= 1
	18	3					4	1			1			1		1	1		1	1		= 32

Tabelle 17.

Gonorrhoea IV.

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistinn.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Summa
Dorpat	9	2					3	1			1			1								= 17
Reval	1	1					1															= 3
Fellin																	1					= 1
Riga	2																					= 2
Petersburg . .	2																			1		= 3
Russland . . .	4															1						= 5
Polen																			1			= 1
	18	3					4	1			1			1		1	1		1	1		= 32

Tabelle 18. Gonorrhoea IV.

Den Nationalitäten nach waren:	Esten	Russen	Deutsche	Letten	Polen	Grusinier	Armenier	Juden	Summa
Soldaten	1								= 1
Bedienstete	2								= 2
Handlungs-Gehilfen	1								= 1
„ Reisende								3	= 3
Wandernde Händler	1	1							= 2
Studenten	2		4	3	2		1	2	= 14
Beamte	2	5	1						= 8
Offiziere			1						= 1
	9	6	6	3	2		1	5	= 32

Tabelle 19. Gonorrhoea IV.

	Nüchtern	Etw. getr.	Betrunken	Summa	Nichts gem.	Wass.-Abw.	Desinfiz.
Soldaten			1	= 1	1		
Bedienstete	1		1	= 2	2		
Handlungs-Gehilfen			1	= 1	1		
„ Reisende	3			= 3	2	1	
Wandernde Händler	2			= 2	1	1	
Studenten	3	1	10	= 14	14		
Beamte	7	1		= 8	8		
Offiziere			1	= 1	1		
	16	2	14	= 32	30	2	

Tabelle 20. Gonorrhoea V.

Jahre	Wand. Hldr.	Studenten	Pharmaz.	Beamte	Offiziere	Summa	
23		3				= 3	5 = 38,46%
24		2				= 2	
30				1		= 1	6 = 46,15%
31					1	= 1	
32	1					= 1	
35			1			= 1	
37	1					= 1	
38				1		= 1	
41				1		= 1	2 = 15,39%
45				1		= 1	
	2	5	1	4	1	= 13	

Tabelle 21. Gonorrhoea V.

	Öffentl.	Kellnerin.	B. Schw.	Chans.	Kursistin.	Frauen	Damen	Summa
Wand. Händler. .	1	1						= 2
Studenten	1	1	1	1	1			= 5
Pharmazeuten . .							1	= 1
Beamte.	3					1		= 4
Offiziere		1						= 1
	5	3	1	1	1	1	1	= 13

Tabelle 22. Gonorrhoea V.

	Öffentl.	Kellnerin.	B. Schw.	Chans.	Kursistin.	Frauen	Damen	Summa
Dorpat	3	1		1	1			= 6
Reval	1	1						= 2
Pleskau			1					= 1
Riga		1				1	1	= 3
Petersburg . . .	1							= 1
	5	3	1	1	1	1	1	= 13

Tabelle 23. Gonorrhoea V.

Den Nationalitäten nach waren:	Esten	Russen	Deutsche	Letten	Summa	Nüchtern	Etw. getr.	Betrunk.	Nichts gem.	Wass.-Abw.	Desinfiz.
Wandernde Händler .	1	1			= 2		1	1	2		
Studenten		2	3		= 5	3		2	4		1
Pharmazeuten . . .	1				= 1		1		1		
Beamte	1	1	1	1	= 4	2		2	3	1	
Offiziere			1		= 1		1		1		
	3	4	5	1	= 13	5	3	5	11	1	1

Tabelle 24. **Gonorrhoea VI., VII., VIII. und X.**

	Jahre	Land-B.	Hndl.-Geh.	„ Reis.	Kaufleute	Studenten	Lehrer	M. H.-Bild.	Summa		Öffentl.	Kontorist.	Näherin.	Kursistin.	Nüchtern	Etw. getr.	Betrunk.	Nichts gem.	Wass.-Abw.	Desinfiz.	Esten	Russen	Deutsche	Polen
Gon. VI.	21					2			= 2	Hndl.-Gehilfen .	1					1			1			1		
	23					1			= 1	Studenten. . .	2			1	3			2	1			3		
	29		1						= 1	Mit Hochsch.-B..	1				1			1				1		
	38							1	= 1															
									= 5															
Gon. VII.	36	1							= 1	Land-Beamte .	1						1			1	1			
	47						1		= 1	Lehrer	1				1					1			1	
									= 2															
Gon. VIII.	25					1			= 1	Studenten. . .		1			1				1					1
									= 1															
Gon. X.	31			1					= 1	Handl.-Reisende	1						1			1	1			
	45				1				= 1	Kaufleute . . .			1				1		1			1		
									= 2															
		1	1	1	1	4	1	1	= 10		7	1	1	1	6	1	3	3	4	3	2	6	1	1

Als Infektionsort wurde von allen Dorpat angegeben.

Tabelle 25. Gonorrhoea.

19—	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Summa
Gon. I. . .	200	164	162	104	106	86	151	149	155	82	= 1359
Gon. II. . .	78	62	56	43	48	37	28	45	45	21	= 463
Gon. III. . .	27	21	12	11	8	10	12	16	15	12	= 144
Gon. IV. . .	5	6	3	2	5	1	4	2	2	2	= 32
Gon. V. . .	2	3		1	2	1	3	1			= 13
Gon. VI.–X.	4	1		3	1				1		= 10
	316	257	233	163	170	135	198	213	218	117	= 2021

Tabelle 26. Gonorrhoea.

Monate	Gon. I.	Gon. II.	Gon. III.	Gon. IV.	Gon. V.	Gon. VI.–X.	Summa
Januar . .	92	40	26	3	1		= 162
Februar . .	103	29	17		2		= 151
März . . .	128	40	9	2		2	= 181
April . . .	63	25	6	3	2	1	= 100
Mai	83	25	9	4	2	1	= 124
Juni . . .	79	17	4	2		1	= 103
Juli	76	28	3				= 107
August . .	183	57	9	6	1	3	= 259
September .	115	56	8	2	2	1	= 184
Oktober . .	176	56	14	5	1		= 252
November .	104	43	13	1	2		= 163
Dezember .	157	47	26	4		1	= 235
	1359	463	144	32	13	10	= 2021

Tabelle 27. **Gonorrhoea.**

Jahre	Gon. I.		Gon. II.		Gon. III.		Gon. IV.		Gon. V.		Gon. VI—X.		Summa	
		%		%		%		%		%		%		%
13—18	138	10,15	12	2,59	1	0,69							151	7,1
19—20	232	17,07	35	7,56	9	6,18	1	3,13					277	13,5
21—25	617	45,4	194	41,9	40	27,78	10	31,25	5	38,46	3	30,0	869	42,5
26—30	239	17,58	143	30,89	55	38,19	13	40.62			2	20,0	452	22,0
31—40	108	7,94	65	14,03	33	22.92	8	25,0	6	46,15	3	30,0	223	11,0
41—50	20	1,47	11	2,38	6	4,17			2	15,39	2	20,0	71	3,5
51—	5	0,37	3	0,65									8	0,4
	1359		463		144		32		13		10		2021	

Tabelle 28. **Gonorrhoea.**

Gonorrhoea	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
I.	641	51	19	11	6	3	142	11	11	13	21	6	17	12	17	58	1	33	89	105	81	11	= 1359
II.	230	22	7	2		2	40	2	3	1	8	1	1	5	3	24	4	13	32	42	21		= 463
III.	75	3	2		1		17		3		3		2	1		9	2	6	6	10	4		= 144
IV.	18	3					4	1			1			1		1	1		1	1			= 32
V.	5			3					1		1			1		1			1				= 13
VI.—X.	7		1				1							1									= 10
	976	79	29	16	7	5	204	14	18	14	34	7	20	21	20	93	8	52	129	158	106	11	= 2021

Tabelle 29. In Dorpat holten sich ihre Gonorrhoeen von:

I.	352	26	13	2	2	2	83	3	3	7	9	3	10	11	10	21	1	21	33	60		3	= 675
II.	137	12	3	2			31	2	2	1	3	1	1	3	2	13	3	9	15	18	1		= 259
III.	44	1	1		1		15		2		3		1	1		3	2	3	4	4			= 85
IV.	9	2					3	1			1			1									= 17
V.	3			1							1			1									= 6
VI.—X.	7		1				1							1									= 10
	552	41	18	5	3	2	133	6	7	8	17	4	12	18	12	37	6	33	52	82	1	3	= 1052

Tabelle 30.

Gonorrhoea.

In	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Dorpat .	552	41	18	5	3	2	133	6	7	8	17	4	12	18	12	37	6	33	52	82	1	3	= 1052
Reval. . .	32	6	1	1			8		1	1	1	1	2		1	2		4	2	8			= 71
Wesenberg.	3			1												1							= 5
Narva . .	7	2	1				2	3								1			1	2			= 19
Fellin. . .	23	1					6										1			1	1	1	= 34
Pernau . .	10						5	1								1			1	4			= 22
Werro . .	5	1					2	1				1								5	1		= 16
Walk. . .	28				1				2				1		1	3		1		6	1		= 14
	660	51	20	7	4	2	156	11	10	9	18	6	15	18	14	45	7	38	56	108	4	4	= 1263

Tabelle 31.

In d. Kreisen:																							
Dorpat . .										2					3					2	54	2	= 63
Reval. . .																					1		= 1
Wesenberg.																					3		= 3
Narva . .	1																						= 1
Fellin. . .								1								1					11		= 13
Pernau . .																					2		= 2
Werro . .																					11		= 11
	1							1		2					3	1				2	82	2	= 94
Beide zusammen:	661	51	20	7	4	2	156	12	10	11	18	6	15	18	17	46	7	38	56	110	86	6	= 1357

Tabelle 32. **Gonorrhoea.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Nähterin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Pleskau . .	13	1	1			1	2		1							2		1	2	1			= 25
Riga . . .	59	6	1	1	1		11		2	1	2		1		1	7		5	11	6		1	= 116
Lett. Städte	36	3	1				2		2						1			3	1	3	1		= 53
Petersburg.	66	6	1			1	8	1		1	4		3	2		9	1	1	22	6		1	= 133
Russland .	96	4	3		1		19		3		3		1	1	1	26		2	27	25	17	1	= 230
Polen. . .	32	6	2	1			6			1	6	1				2		1	8	3	2	1	= 72
West-Eur. .	13	2		7	1	1		1			1					1		1	2	4		1	= 35
	315	28	9	9	3	3	48	2	8	3	16	1	5	3	3	47	1	14	73	48	20	5	= 664
Eesti:																							
Städte . .	660	51	20	7	4	2	156	11	10	9	18	6	15	18	14	45	7	38	56	108	4	4	= 1263
Kreise . .	1							1		2					3	1				2	82	2	= 94
Ausserhalb	315	28	9	9	3	3	48	2	8	3	16	1	5	3	3	47	1	14	73	48	20	5	= 664
	976	79	29	16	7	5	204	14	18	14	34	7	20	21	20	93	8	52	129	158	106	11	= 2021

Tabelle 33. **Tabelle 34.** **Gonorrhoea.**

	Gonorrhoea						Esten	Russen	Deutsche	Letten	Polen	Grusinier	Armenier	Juden	Tataren	Kirgisen	Summa
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.—X.											
Soldaten	37	13	5	1			29	13	6	5	3						= 56
Handwerker . .	92	34	12				125	4	1	4				4			= 138
Techniker . . .	18	10	5				21	8	2		2						= 33
Geschäftsinhaber .	12	7					14		4	1							= 19
Bedienstete . . .	15	7	4	2			15	3	6	4							= 28
Land-Arbeiter . .	32	8	1				37	2		2							= 41
„ Beamte . .	24	11	5			1	27	2	7	4	1						= 41
Gesindewirte . .	78	22	8				100		7	1							= 108
Hndl.-Lehrlinge .	16	1					11	1	3					2			= 17
„ Gehilfen . .	53	25	8	1		1	66	11	4	2				5			= 88
„ Reisende . .	15	9	4	3		1	3		8	1				20			= 32
Wand. Händler .	19	7	5	2	2		8	19	1					7			= 35
Kaufleute. . .	28	14	8			1	38	5	5	1				2			= 51
Schüler	41	9					31	7	6	1	2			3			= 50
Gymnasiasten . .	126	15	5				23	48	28	6	5	5	3	27	1		= 146
Studenten . . .	507	170	42	14	5	4	72	283	129	48	76	8	30	90	1	5	= 742
Pharmazeuten . .	21	4	4		1		11	3	3		5		1	7			= 30
Lehrer	11	5	2			1	8	3	6	2							= 19
Beamte	117	51	15	8	4		91	68	12	16	7			1			= 195
Offiziere	75	25	7	1	1		20	62	11	16							= 109
Mit Hochsch.-Bild.	22	16	4			1	17	6	9	4	2			5			= 43
	1359	463	144	32	13	10	767	548	258	118	103	13	34	173	2	5	= 2021

Tabelle 35. Gonorrhoea.

Gonorrhoea	Esten							Russen							Deutsche							Letten						
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.–X.	Summa	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.–X.	Summa	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.–X.	Summa	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.–X.	Summa
Soldaten . .	17	6	5	1			= **29**	10	3					= **13**	4	2					= **6**	3	2					= **5**
Handwerk. .	84	30	11				=**125**	3	1					= **4**	1						= **1**	2	1	1				= **4**
Techniker .	12	6	3				= **21**	4	3	1				= **8**	1		1				= **2**							
Gesch.-Inh. .	9	5					= **14**								2	2					= **4**	1						= **1**
Bedienstete .	7	3	3	2			= **15**	2	1					= **3**	4	2					= **6**	2	1	1				= **4**
Land-Arb. .	29	7	1				= **37**	2						= **2**								1	1					= **2**
„ Beamte	16	7	3			1	= **27**	2						= **2**	5		2				= **7**	1	3					= **4**
Gesindew. .	72	22	6				=**100**								6		1				= **7**			1				= **1**
Hndl.-Lehrl.	10	1					= **11**	1						= **1**	3						= **3**							
„ Gehilf. .	39	20	6	1			= **66**	7	2	1			1	= **11**	2	1	1				= **4**	2						= **2**
„ Reis. .	1	1				1	= **3**								5	3					= **8**		1					= **1**
Wand. Hndl.	3	2	1	1	1		= **8**	9	4	4	1	1		= **19**	1						= **1**							
Kaufleute .	21	11	6				= **38**	2	1	1			1	= **5**	3	1	1				= **5**	1						= **1**
Schüler . .	25	6					= **31**	7						= **7**	4	2					= **6**	1						= **1**
Gymnasiast.	20	2	1				= **23**	43	3	2				= **48**	24	3	1				= **28**	5	1					= **6**
Studenten .	57	8	5	2			= **72**	204	64	10		2	3	=**283**	87	28	7	4	3		=**129**	31	10	4	3			= **48**
Pharmazeut.	8	2			1		= **11**	1		2				= **3**	3						= **3**							
Lehrer . .	6	2					= **8**	1	1	1				= **3**	2	2	1			1	= **6**	2						= **2**
Beamte . .	59	23	6	2	1		= **91**	37	20	5	5	1		= **68**	6	3	1	1	1		= **12**	10	3	2		1		= **16**
Offiziere . .	13	6	1				= **20**	48	11	3				= **62**	4	5		1	1		= **11**	10	3	3				= **16**
M. H.-Bild. .	9	6	2				= **17**	1	2	2			1	= **6**	4	5					= **9**	3	1					= **4**
	517	176	60	9	3	2	=**767**	384	116	32	6	4	6	=**548**	171	59	16	6	5	1	=**258**	75	27	12	3	1		=**118**

Gonorrhoea	Polen							Grusinier				Armenier					Juden					Tataren		Kirgisen			Total-Summa
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.—X.	Summa	I.	II.	III.	Summa	I.	II.	III.	IV.	Summa	I.	II.	III.	IV	Summa	I.	Summa	I.	II.	Summa	
Soldaten . .	3						= 3																			= 56
Handwerker																	2	2			= 4					= = 138
Techniker .	1	1					= 2																			= = 33
Gesch.-Inh. .																										= = 19
Bedienstete .																										= = 28
Land-Arbeit.																										= = 41
„ Beamte.		1					= 1																			= = 41
Gesindewirte																										= 108
Hndl.-Lehrl. .																	2				= 2					= = 17
„ Gehilfen																	3	2			= 5					= = 88
„ Reisende																	9	4	4	3	= 20					= = 32
Wand.Händl.																	6	1			= 7					= = 35
Kaufleute. .																	1	1			= 2					= = 51
Schüler . .	2						= 2										2	1			= 3					= = 50
Gymnasiast.	5						= 5	4	1		= 5	3				= 3	21	5	1		= 27	1	= 1			= = 146
Studenten .	41	23	9	2		1	= 76	3	4	1	= 8	17	8	4	1	= 30	63	23	2	2	= 90	1	= 1	3	2	= 5	= = 742
Pharmaz.. .	4		1				= 5					1				= 1	4	2	1		= 7					= = 30
Lehrer. . .																										= = 19
Beamte . .	4	2	1				= 7										1				= 1					= = 195
Offiziere . .																										= = 109
Mit H.-Bild. .	1	1					= 2										4	1			= 5					= = 43
	61	28	11	2		1	=103	7	5	1	=13	21	8	4	1	=34	118	42	8	5	=173	2	= 2	3	2	= 5	=2021

Tabelle 36. Gonorrhoea.

	Nüchtern							Etwas getrunken							Betrunken							Total-Summa
	Gonorrhoea							Gonorrhoea							Gonorrhoea							
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI. X.	Summa	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.–X.	Summa	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.–X.	Summa	
Soldaten	23	8	3				= 34	4	1					= 5	10	4	2	1			= 17	= 56
Handwerker	43	15	7				= 65	11	5	2				= 18	38	14	3				= 55	= 138
Techniker	5	3	1				= 9	2	1	1				= 4	11	6	3				= 20	= 33
Geschäftsinhaber	8	5					= 13	1	1					= 2	3	1					= 4	= 19
Bedienstete	9	3	2	1			= 15			1				= 1	6	4	1	1			= 12	= 28
Land-Arbeiter	20	5	1				= 26	2						= 2	10	3					= 13	= 41
„ Beamte	16	8	2				= 26	3	1	2				= 6	5	2	1			1	= 9	= 41
Gesindewirte	43	9	3				= 55	9	5	2				= 16	26	[illegible]	3				= 37	= 108
Handl.-Lehrlinge	10						= 10	1	1					= 2	5						= 5	= 17
„ Gehilfen	26	17	3				= 46	5	1	2			1	= 9	22	[illegible]	3	1			= 33	= 88
„ Reisende	13	9	3	3			= 28	2		1				= 3						1	= 1	= 32
Wandernde Händler	13	6	3	2			= 24	1		2		1		= 4	5	1			1		= 7	= 35
Kaufleute	10	9	6				= 25	1		2				= 3	17	5				1	= 23	= 51
Schüler	20	7					= 27	4						= 4	17	2					= 19	= 50
Gymnasiasten	76	10	3				= 89	12	1					= 13	38	4	2				= 44	= 146
Studenten	276	89	18	3	3	4	= 393	52	18	2	1			= 73	179	63	22	10	2		= 276	= 742
Pharmazeuten	10	3	2				= 15	5		1		1		= 7	6	1	1				= 8	= 30
Lehrer	5	2				1	= 8	3	1	1				= 5	3	2	1				= 6	= 19
Beamte	70	29	8	7	2		= 116	9	3	1	1			= 14	38	19	6		2		= 65	= 195
Offiziere	47	16	4				= 67	9	3	1		1		= 14	19	6	2	1			= 28	= 109
Mit Hochschul-Bild.	16	9	3				= 29	2	3	1				= 6	4	4					= 8	= 43
	759	262	72	16	5	6	= 1120 =55,42%	138	45	22	2	3	1	= 211 =10,44%	462	156	50	14	5	3	= 690 =34,14	= 2021

Tabelle 37.

Gonorrhoea.

	Nichts gem.							Wasserabw.							Desinfiz.							Total-Summa
	Gonorrhoea							Gonorrhoea							Gonorrhoea							
	I.	II.	III	IV.	V.	VI—X.	Summa	I.	II.	III.	IV.	V.	VI—X.	Summa	I.	II.	III	IV.	V.	VI—X.	Summa	
Soldaten	32	11	3	1			= 47	3	1					= 4	2	1	2				= 5	= 56
Handwerker	68	25	6				= 99	21	7	6				= 34	3	2					= 5	= 138
Techniker	16	8	3				= 27		2					= 2	2		2				= 4	= 33
Geschäftsinhaber	8	5					= 13	4	2					= 6								= 19
Bedienstete	14	6	3	2			= 25	1						= 1		1	1				= 2	= 28
Land-Arbeiter	27	5	1				= 33	5	1					= 6		2					= 2	= 41
„ Beamte	13	6	3				= 22	5	3	1				= 9	6	2	1			1	= 10	= 41
Gesindewirte	66	16	7				= 89	11	6	1				= 18	1						= 1	= 108
Handlungs-Lehrlinge	11						= 11	5	1					= 6								= 17
„ Gehilfen	35	16	4	1			= 56	13	9	3			1	= 26	5		1				= 6	= 88
„ Reisende	14	7	2	2			= 25			1	1			= 2	1	2	1			1	= 5	= 32
Wandernde Händler	15	6	4	1	2		= 28	4	1	1	1			= 7								= 35
Kaufleute	18	8	5				= 31	5	4	3			1	= 13	5	2					= 7	= 51
Schüler	29	6					= 35	5	3					= 8	7						= 7	= 50
Gymnasiasten	108	15	5				= 128	5						= 5	13						= 13	= 146
Studenten	364	117	35	14	4	2	= 536	41	27	2			2	= 72	102	26	5		1		= 134	= 742
Pharmazeuten	13	4	4		1		= 22	5						= 5	3						= 3	= 30
Lehrer	9	5	1				= 15	2		1				= 3						1	= 1	= 19
Beamte	82	40	12	8	3		= 145	22	9	1		1		= 33	13	2	2				= 17	= 195
Offiziere	55	19	6	1	1		= 82	12	5	1				= 18	8	1					= 9	= 109
Mit Hochsch.-Bildung	14	9	2			1	= 26	5	6	2				= 13	3	1					= 4	= 43
	1011	334	106	30	11	3	= 1495 =73,97%	174	87	23	2	1	4	= 291 =14,40%	174	42	15		1	3	= 235 =11,63%	= 2021

Tabelle 38. Gonorrhoea.

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistinn.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Soldaten																							
Gon. I.	14	2		1	4		1	2	2					1		3		2	1	3	1		= 37
„ II.	9																	4					= 13
„ III.	2																	2		1			= 5
„ IV.	1																						= 1
	26	**2**		**1**	**4**		**1**	**2**	**2**					**1**		**3**		**8**	**1**	**4**	**1**		**= 56**
Handwerker																							
Gon. I.	41	1	1				7	3							2	7		4	1	18	7		= 92
„ II.	16	1					3									2				11	1		= 34
„ III.	7						2									1				1	1		= 12
	64	**2**	**1**				**12**	**3**							**2**	**10**		**4**	**1**	**30**	**9**		**= 138**
Techniker																							
Gon. I.	10	1	1	1			1								1				1	1		1	= 18
„ II.	5		1				1											1	1	1			= 10
„ III.	2						1											1		1			= 5
	17	**1**	**2**	**1**			**3**								**1**			**2**	**2**	**3**		**1**	**= 33**
Gesch.-Inh.																							
Gon. I.	3	1					3												1	2	2		= 12
„ II.	1		1				1			1						2			1				= 7
	4	**1**	**1**				**4**			**1**						**2**			**2**	**2**	**2**		**= 19**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Bedienstete																							
Gon. I.	7	1	1				1												1	3	1		= 15
„ II.	3		1															1	1	1			= 7
„ III.	2								1							1							= 4
„ IV.	1	1																					= 2
	13	**2**	**2**				**1**		**1**							**1**		**1**	**2**	**4**	**1**		**= 28**
Landarbeit.																							
Gon. I.	11						1											2		4	14		= 32
„ II.	3						1								1						3		= 8
„ III.	1																						= 1
	15						**2**								**1**			**2**		**4**	**17**		**= 41**
Landbeamte																							
Gon. I.	13	1	1					1											3		4	1	= 24
„ II.	3	1					3	1									1			2			= 11
„ III.	3																			2			= 5
VI—X.	1																						= 1
	20	**2**	**1**				**3**	**2**									**1**		**3**	**4**	**4**	**1**	**= 41**
Gesindew.																							
Gon. I.	27						4	2			1		2		2	3		1	2	8	36		= 78
„ II.	13																		1		8		= 22
„ III.	3				1						1									2	1		= 8
	43				**1**		**4**	**2**			**2**		**2**		**2**	**3**		**1**	**3**	**10**	**35**		**= 108**

Tabelle 38 (Forts.). **Gonorrhoea.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Hndl.-Lehrl.																							
Gon. I.	8	1													1	1		1		3		1	= 16
„ II.	1																						= 1
	9	**1**													**1**	**1**		**1**		**3**		**1**	**= 17**
Hndl.-Gehilf.																							
Gon. I.	36	2	1				3									1			1	4	4	1	= 53
„ II.	17	2	1				1													3	1		= 25
„ III.	8																						= 8
„ IV.	1																						= 1
VI.—X.	1																						= 1
	63	**4**	**2**				**4**									**1**			**1**	**7**	**5**	**1**	**= 88**
Hndl.-Reis.																							
Gon. I.	6	1					4				1					1			2				= 15
„ II.	5	2															1			1			= 9
„ III.	2		1													1							= 4
„ IV.	3																						= 3
VI.—X.	1																						= 1
	17	**3**	**1**				**4**				**1**					**2**	**1**		**2**	**1**			**= 32**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Wand.Händl.																							
Gon. I.	10						2									1		2	1		3		= 19
„ II.	5		1																	1			= 7
„ III.	4																			1			= 5
„ IV.	1						1																= 2
„ V.	1			1																			= 2
	21		**1**	**1**			**3**									**1**		**2**	**1**	**2**	**3**		**= 35**
Kaufleute																							
Gon. I.	14		1				2			1	1					2	1		1	1	3	1	= 28
„ II.	5	1				2														4	2		= 14
„ III.	3						1						1			1		1	1				= 8
VI.—X.							1																= 1
	22	**1**	**1**			**2**	**4**			**1**	**1**		**1**			**3**	**1**	**1**	**2**	**5**	**5**	**1**	**= 51**
Schüler																							
Gon. I.	25	4					3						1			2		2		2	2		= 41
„ II.	5						1									1		1		1			= 9
	30	**4**					**4**						**1**			**3**		**3**		**3**	**2**		**= 50**
Gymnas.																							
Gon. I.	69	2	1				21			1			4			8			6	11	2	1	= 126
„ II.	10	1					1									1		1		1			= 15
„ III.	3						1									1							= 5
	82	**3**	**1**				**23**			**1**			**4**			**10**		**1**	**6**	**12**	**2**	**1**	**= 146**

Tabelle 38 (Forts.). **Gonorrhoea.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Studenten																							
Gon. I.	253	22	4	8	1	2	69	2	2	7	16	3	8	7	9	18		10	43	17	4	2	= 507
„ II.	86	10		1			18		1		5	1	1	4	2	13		1	14	10	3		= 170
„ III.	20	2					9				2		1	1		1		1	2	1	2		= 42
„ IV.	7	2					1	1			1					1			1				= 14
„ V.	1			1					1		1			1									= 5
VI.—X.	2		1											1									= 4
	369	**36**	**5**	**10**	**1**	**2**	**97**	**3**	**4**	**7**	**25**	**4**	**10**	**14**	**11**	**33**		**12**	**60**	**28**	**9**	**2**	**= 742**
Pharmaz.																							
Gon. I.	14	1			1											1			1	2		1	= 21
„ II.	2	1					1																= 4
„ III.	3																		1				= 4
„ V.																			1				= 1
	19	**2**			**1**		**1**									**1**			**3**	**2**		**1**	**= 30**
Lehrer																							
Gon. I.	4	1													1	1			1	2	1		= 11
„ II.	3						1												1				= 5
„ III.	1						1																= 2
VI.—X.	1																						= 1
	9	**1**					**2**								**1**	**1**			**2**	**2**	**1**		**= 19**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistinn.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Beamte																							
Gon. I.	51	4	3				10	1	2		1	1	1	2		6		5	10	14	5	1	= 117
„ II.	26	1		1			5	1	1					1		2	1	1	4	4	3		= 51
„ III.	6						2		1							3	2			1			= 15
„ IV.	4						1							1			1			1			= 8
„ V.	3															1							= 4
	90	**5**	**3**	**1**			**18**	**2**	**4**		**1**	**1**	**1**	**4**		**12**	**4**	**6**	**14**	**20**	**8**	**1**	**= 195**
Offiziere																							
Gon. I.	18	5	5	1		1	7		5	4	1		1	1	1	2		4	10	6	2	1	= 75
„ II.	6	2	1				1		1		2					3	1	3	4	1			= 25
„ III.	4	1							1									1					= 7
„ IV.							1																= 1
„ V.				1																			= 1
	28	**8**	**6**	**2**		**1**	**9**		**7**	**4**	**3**		**1**	**1**	**1**	**5**	**1**	**8**	**14**	**7**	**2**	**1**	**= 109**
M. H.-Bild.																							
Gon. I.	7	1					3					2		1		1			3	4			= 22
„ II.	6		1				2				1								5	1			= 16
„ III.	1		1																2				= 4
VI.—X.	1																						= 1
	15	**1**	**2**				**5**				**1**	**2**		**1**		**1**			**10**	**5**			**= 43**
Summa . .	976	79	29	16	7	5	204	14	18	14	34	7	20	21	20	93	8	52	129	158	106	11	= 2021

Tabelle 39. Ulcus molle.

Jahre	Soldaten	Handwerk.	Techniker	Gesch.-Inh.	Bedienstete	Landarbeit.	Landw.-B.	Gesindew.	Hndl.-Lehrl.	Hndl.-Geh.	Hndl.-Reis.	Wand. Hdlr.	Kaufleute	Schüler	Gymnas.	Studenten	Pharmaz.	Lehrer	Beamte	Offiziere	M. Hschl.-B.	Summa	
15															1							= 1	
16															1							= 1	
17		1												1								= 2	6= 5,9%
18									1						1							= 2	
19														1		2						= 3	
20						2		1								4						= 7	10= 9,8%
21																9						= 9	
22	1		1													8			1	2		= 13	
23		2								1						1			1			= 5	42=41,2%
24	1									2	1					3	1		1	1		= 10	
25																3			1	1		= 5	
26										1						3			2			= 6	
27	2												1	1		5		1	2			= 12	
28		1	1								1					1				1		= 5	28=27,5%
29							1	2		1												= 4	
30																			1			= 1	
31		1			1			1					1								1	= 5	
32		1																				= 1	
33		1						1													1	= 3	
34																							
35																							
36								1														= 1	13=12,7%
37																							
38		1																				= 1	
39																							
40		1										1										= 2	
41											1							1				= 2	
45							1															= 1	3= 2,9%
	4	9	2		1	2	2	6	1	5	3	1	2	3	3	39	1	2	9	5	2	= 102	

Tabelle 40. Ulcus molle.

In den Jahren 19-	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Summa
Januar . .		3	2		1			1		1	= 8
Februar . .	1	3		2			3	2	1	1	= 13
März		5					3				= 8
April . . .	4	2		1	1		1	1			= 10
Mai . . .								1			= 1
Juni . . .								2	2		= 4
Juli . . .	1						1				= 2
August . .			2	2			2	1	2		= 9
September .		2	2	1	2			1			= 8
Oktober . .	7		2	1			5	1	1		= 17
November .	2	2		2		1	3	1			= 11
Dezember .	3		1	2			3	1	1		= 11
	18	17	9	11	4	1	21	12	7	2	= 102

Tabelle 41.

Ulcus molle.

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistinn.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Summa
Soldaten . . .	2																			2		= 4
Handwerker . .	3						1											2	1	1	1	= 9
Techniker . . .	2																					= 2
Gesch.-Inhaber .																						
Bedienstete . .							1															= 1
Land-Arbeiter .																					2	= 2
„ Beamte .	2																					= 2
Gesindewirte .	5																				1	= 6
Hndl.-Lehrlinge							1															= 1
„ Gehilfen .	3										1									1		= 5
„ Reisende .	2	1																				= 3
Wand. Händler .	1																					= 1
Kaufleute . . .	2																					= 2
Schüler . . .	1						1													1		= 3
Gymnasiasten .	2												1									= 3
Studenten . .	26	1					4				5								2	1		= 39
Pharmazeuten .	1																					= 1
Lehrer									1									1				= 2
Beamte . . .	7				1		1															= 9
Offiziere . . .	1													1				2		1		= 5
M. Hochschl.-B. .	1															1						= 2
	61	2			1		9		1		6		1	1		1		5	3	7	4	= 102

Tabelle 42. **Ulcus molle.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chauss.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Summa
Dorpat	43	1			1		7		1		4		1	1		1		4	1	4	3	= 72
Reval	2																					= 2
Wesenberg																						
Narva	1																					= 1
Fellin																						
Pernau	1																					= 1
Werro																					1	= 1
Walk	1																		1			= 2
Pleskau																				1		= 1
Riga	4						1				1								1			= 7
Lett. Städte																		1				= 1
Petersburg	5						1													1		= 7
Russland	4																			1		= 5
Polen		1									1											= 2
West-Europa																						
	61	2			1		9		1		6		1	1		1		5	3	7	4	= 102

Tabelle 43. **Ulcus molle.**

Den Nationalitäten nach waren:	Esten	Russen	Deutsche	Letten	Polen	Armenier	Juden	Summa	Nüchtern	Etw. getr.	Betrunken	Nichts gem.	Wasser-abwasch.	Desinfiz.
Soldaten	2	2						= 4	2	1	1	2	1	1
Handwerker	9							= 9	6		3	8	1	
Techniker	1				1			= 2	1		1	2		
Geschäftsinhaber														
Bedienstete	1							= 1	1					1
Landarbeiter	2							= 2	2			2		
Landw.-Beamte	2							= 2	1	1		1		1
Gesindewirte	6							= 6	2		4	5		1
Handlungs-Lehrlinge	1							= 1		1				1
„ Gehilfen	4		1					= 5	3	2		5		
„ Reisende			1				2	= 3	2	1		2		1
Wandernde Händler		1						= 1	1			1		
Kaufleute	2							= 2	1		1	2		
Schüler	2	1						= 3	3			3		
Gymnasiasten	3							= 3	2		1	3		
Studenten	4	18	8	2	5	1	1	= 39	15	6	18	25	7	7
Pharmazeuten	1							= 1	1					1
Lehrer		2						= 2	2			2		
Beamte	2	6	1					= 9	7		2	5	2	2
Offiziere	1	2		2				= 5	1	1	3	4		1
Mit Hochschulbildung		1	1					= 2	1		1	2		
	43	33	12	4	6	1	3	= 102	54	13	35	74	11	17

Tabelle 44. Syphilis.

	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	47	49	50	52	53	54	55	58	
Soldaten . . .						3	1	2	2	3		1	3	2	1	1	1	1			1		1																	= 23
Handwerker . .				2	2	3	4	2		4	5	3	2	2		2	2	1	3	3	2	1			1					1									= 45
Techniker . . .						1			2	2	3	3		4	1	2							1			1													= 20
Geschäftsinhab.						1				1	1		1	1	1						1		1															= 8
Bedienstete . .					1			2		2	2		1		1	1	1				1	1		1						1						1		= 16
Landarbeiter .			1			1	1						1	1				1																				= 6
Land-Beamte .						2			2		2		3	1	1									2									1						= 14
Gesindewirte .						1	1	2	4	3	2	1	1	4	2		1		2	2	2	1			2	1	1	1	3			2		1		2			= 42
Handl.-Lehrl. .	1	1		3	1	1																																= 7
„ Gehilfen .					1		3	5	4	6	4		4	2	1	2		1	2	2		1	1		1														= 40
„ Reisende.								1		1					1	2			2																				= 7
Wand. Händler .						2	1	1			2						3	1	3			1		1		2													= 17
Kaufleute . . .							1		1	1	1		2		5	5	2	2	1		1		1	1	1				1	3			1	1					= 31
Schüler . . .			2	2	2	1																																	= 7
Gymnasiasten .	1		4	5	10	3	3	1																															= 27
Studenten . .				1	2	12	9	14	17	13	12	6	6	4	4	2		1	1		1																	= 105
Pharmazeuten .	1		1		1	4	1			2	2					1							1															= 14
Lehrer									1			1	1					1				1	1		1			1					1					= 9
Beamte . . .				2	1	2	3	3	3	7	1	6	5	1	4	5	5	4	1	1	3	3	1	2	2	3									1				= 69
Offiziere . . .				1		3	5	4	4	4	1	4	3	1	2	2	2	1	1	1																	1		= 40
MitHochsch.-Bil.								1	1	1	2	1	2	1	1	2	1	1	1	2	1		2																= 20
	3	1	8	16	21	40	33	38	41	50	40	26	35	25	26	25	18	15	17	11	13	9	10	7	8	4	4	1	2	6	1	1	3	2	1	1	1	3	1	= 567
	28				61		202					137					112										20								7				
	=4,9%				=10,7%		=35,7%					=24,2%					=19,8%										=3,5%								=1,2%				

Tabelle 45. Syphilis.

In den Jahren 19-	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Summa
Januar . .	4	4	1	1	1	1	6	6	2	3	= 29
Februar . .	7	6	1	1	3	2	7	9	4	4	= 44
März . . .	5	5	1			2	3	1	5	2	= 24
April . . .	3	2	1	2	1	2	2	2	4	1	= 20
Mai	3	2		1	1	1	3	7	8	1	= 27
Juni . . .	4	3	4			1	1	2	10	5	= 30
Juli	3	1	8	1			4	4	9	5	= 35
August . .	8	8	7	6	4	5	11	9	10	11	= 79
September .	10	5	7	4	3		2	4	12	1	= 48
Oktober . .	8	3	9	4	6	3	12	9	13	7	= 74
November .	6	2	3	3	5	1	11	6	10	10	= 57
Dezember .	7	11	8	7	9	7	11	7	16	17	= 100
	68	52	50	30	33	25	73	66	103	67	= 567

Tabelle 46. **Syphilis.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Soldaten . .	7	1		1		1	3		2			2				2		1	1	2			= 23
Handwerker	19	1					5									2		4		10	3	1	= 45
Techniker .	7			1			2	1			2					1		4	2				= 20
Gesch.-Inh. .	2			1			1				1					1				2			= 8
Bedienstete .	11						1											1	1	2			= 16
Land-Arb. .							1														5		= 6
„ Beamte	8						1									1					4		= 14
Gesindew. .	18			1	1		1		1		1	1				1		2	2		13		= 42
Hndl.-Lehrl.	4				1		1													1			= 7
„ Gehilf.	24	1				1	8				1							2	1	1			= 40
„ Reis. .	2						2				1		1			1							= 7
Wand. Hdlr.	8	1					3								1	1		1		1	1		= 17
Kaufleute .	13	4					2				1				1	1		1		3	4	1	= 31
Schüler . .	3	1					1									1					1		= 7
Gymnasiast.	12			1			8			1						1			1	3			= 27
Studenten .	58	3		3			10		1		3	2	1			8			8	5	1	2	= 105
Pharmaz. .	8	1				1	1				1									1		1	= 14
Lehrer . .	5						1												2	1			= 9
Beamte . .	33	2					4	2			4				1	1	1	6	5	7	3		= 69
Offiziere . .	11	2				1	2		2		1	1	3			2		8	6	1			= 40
M. H.-Bild. .	10	2				1			1		1	1						1	2	1			= 20
	263	19		8	3	5	58	3	7	1	17	7	5		3	24	1	31	31	41	35	5	= 567

Tabelle 47. **Syphilis.**

	Öffentl.	Verkäuf.	Kontorist.	Kellnerin.	Hot.-Mägde	Hebamm.	Näherin.	Fabr.-Arb.	B. Schw.	Gouvern.	Chans.	Künstl.	Gymn.	Kursistin.	Haustöcht.	Frauen	Witwen	Flüchtl.	Damen	Mägde	Landmädch.	Bonnen	Summa
Dorpat . .	102	5		2	2	2	19		1		3	2				10	1	5	9	15		2	= 180
Kreis . .																					14		= 14
Reval . .	8	2			1	1	2		1		1	1						2					= 19
Kreis . .																							
Wesenberg .	1																						= 1
Kreis . .																					2		= 2
Narva . .	1			1			1									1				1			= 5
Kreis . .																							
Fellin . . .	7						1									1			1				= 10
Kreis . .															1						5	1	= 7
Pernau . .	5	1				1	3													1			= 11
Kreis . .																					2		= 2
Werro . .	4						2												1	2			= 9
Kreis . .																1					3		= 4
Walk . . .	11						4				2	1			1			3	2	4	3		= 31
	139	**8**		**3**	**3**	**4**	**32**		**2**		**6**	**4**			**2**	**13**	**1**	**10**	**13**	**23**	**29**	**3**	**= 295**
Pleskau . .	5						2		1							1		1	2				= 12
Riga . . .	39	5		2		1	4	1	1		6		1			3		11	2	3			= 79
Lett. Städte	5																	3	1	1			= 10
Petersburg .	24	3		1			2	1	2		2	1	2			3		1	4	4		1	= 51
Russland .	25	2					12		1	1	3	1	2			4		3	7	5	5	1	= 72
Polen . . .	21	1					4	1				1			1			1	2	5	1		= 38
West-Europa	5			2			2											1					= 10
	124	**11**		**5**		**1**	**26**	**3**	**5**	**1**	**11**	**3**	**5**		**1**	**11**		**21**	**18**	**18**	**6**	**2**	**= 272**
Summa . .	263	19		8	3	5	58	3	7	1	17	7	5		3	24	1	31	31	41	35	5	= 567

Tabelle 48. **Syphilis.**

Den Nationalitäten nach waren:	Esten	Russen	Deutsche	Letten	Polen	Juden	Grusinier	Armenier	Tataren	Kirgisen	Summa	Nüchtern	Etw. getr.	Betrunken	Nichts gem.	Wasser	Seifenwaschung	Carbolwass.	Sublimatlösung	Ka. hyperm. Lösung	Cuprum sulfur. Lös.
Soldaten	12	6		4	1						= **23**	14		9	14	8					1
Handwerker	35	5	2	3							= **45**	22	2	21	32	10	1	1	1		
Techniker	9	5	3	2	1						= **20**	12	3	5	11	6	2	1			
Geschäftsinhaber . .	8										= **8**	5	2	1	7	1					
Bedienstete	6	7		3							= **16**	8	2	6	10	6					
Land-Arbeiter . . .	6										= **6**	6			6						
„ Beamte . . .	6		4	2	2						= **14**	7	2	5	13	1					
Gesindewirte . . .	32	2	4	4							= **42**	28	2	12	29	8	2	1	1	1	
Handlungs-Lehrlinge	5			1		1					= **7**	4		3	5	1			1		
„ Gehilfen .	32	3	2	1		2					= **40**	13	8	19	31	7			1	1	
„ Reisende.	2		2		1	2					= **7**	2	1	4	6			1			
Wandernde Händler.	6	7				3			1		= **17**	9	4	4	14	3					
Kaufleute	25	1	2			3					= **31**	11	7	13	28	1	2				
Schüler	3	1	3								= **7**	4	1	2	7						
Gymnasiasten . . .	1	13	4	1	7		1				= **27**	15	4	8	26	1					
Studenten	12	45	10	4	13	12	5	3		1	= **105**	48	16	41	85	10	2	5	2	1	
Pharmazeuten . . .	4	2	3	1	1	3					= **14**	8		6	9	1	1		2	1	
Lehrer	4	3	1	1							= **9**	2	3	4	7	2					
Beamte	19	37	3	8	1	1					= **69**	37	11	21	52	12	4		1		
Offiziere	8	25	2	4	1						= **40**	18	6	16	28	7	1		3	1	
Mit Hochschulbildung	5	6	6	2			1				= **20**	10	4	6	16	3		1			
	240	168	51	41	28	27	7	3	1	1	= **567**	283	78	206	436	88	15	10	12	5	1